

ESG-BERICHT 2022





**Mehr
bewirken!**

Inhalt

Vorwort	3
Über diesen ESG-Bericht	5
Unsere ESG-Strategie	6
Im Fokus: Unsere Wertschöpfungskette	10
Umwelt- und Klimaschutz	12
Produkt-, Gesellschafts- und Sozialthemen	17
Compliance und Unternehmensführung	25
Glossar	29
SDG-Index	32
GRI-Index	34

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

CHEPLAPHARM blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2022 zurück. Das gilt nicht nur mit Blick auf unsere operativen und strategischen Entwicklungen, die sich u. a. in einem weiteren Wachstum unserer wichtigsten Finanzkennzahlen widerspiegeln, sondern insbesondere auch für unsere Fortschritte in den Bereichen **Umwelt** (=Environmental), **Soziales** (=Social) und **Unternehmensführung** (=Governance).

Obgleich unser direkter ökologischer Fußabdruck aufgrund unseres Asset-light-Geschäftsmodells mit ausgelagerten Produktions- und Vertriebsprozessen klein ist, wollen auch wir unseren Beitrag zum **Umweltschutz** leisten. In diesem Zusammenhang konnten wir im Jahr 2022 mit der Einführung eines **zentralen Energiemanagementsystems** einen wesentlichen Meilenstein erreichen. Das neue Energiemanagementsystem wurde nach ISO 50001 zertifiziert und erlaubt uns sowohl, unsere energiebezogene Leistung regelmäßig zu bewerten und kontinuierlich zu verbessern, als auch erstmals präzise CO₂-Daten für **Scope-2-Emissionen** anzugeben. Darüber hinaus unterstreicht unser aktuelles Neubauprojekt an unserem Hauptsitz in Greifswald unser Engagement zur Eindämmung des Klimawandels. Hier entsteht ein neues **Niedrigstenergiegebäude**, das den modernsten Energiestandard EG40EE erfüllt und den eigenen Energiebedarf zu mehr als 55% durch selbst erzeugte Energie abdeckt.

Zudem spielen auch **soziale Aspekte** für CHEPLAPHARM eine wesentliche Rolle und sind in unserem Geschäftsmodell verankert. Als international führende Pharma-Plattform für etablierte Marken- und Nischenprodukte verfügen wir über ein breit diversifiziertes und attraktives Portfolio aus 150 verschiedenen Medikamenten – und vertreiben diese in rund 145 Ländern auf der ganzen Welt. Dabei leisten wir als oftmals einziger Anbieter lebenswichtiger Pharmaprodukte einen wesentlichen Beitrag zur **Versorgungssicherheit** und damit **Gesundheit und Lebensqualität unserer Patient:innen**. Und auch in Krisensituationen helfen wir: gleich nach Beginn des Krieges in der Ukraine haben wir **über 10.000 Packungen des Medikaments EXACYL an Menschen in der Ukraine gespendet**. Überdies wurden im Rahmen unseres Transformationsprogramms „CP 2025“ zahlreiche Projekte gestartet, um unsere **Attraktivität als Arbeitgeber** weiter zu stärken und damit neue Talente zu gewinnen sowie bestehende langfristig zu binden. So haben wir letztes Jahr bspw. erstmals eine **Zufriedenheitsumfrage** unter unseren Mitarbeitenden durchgeführt. Dank der regen Beteiligung unserer Belegschaft, die sich in einer Beantwortungsquote von fast 90% widerspiegelt, konnten wir wichtige Erkenntnisse gewinnen, auf deren Basis jetzt konkrete Maßnahmen umgesetzt werden. Unser Transformationsprogramm „CP 2025“ haben wir im letzten Jahr initiiert, um CHEPLAPHARM zielgerichtet auf die Herausforderungen der Zukunft auszurichten.

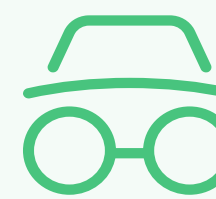
UNSERE ESG-HIGHLIGHTS 2022



IMPLEMENTIERUNG
ENERGIEMANAGEMENT-
SYSTEM



ERSTMALIGE
ZUFRIEDENHEITSBEFRAGUNG



EINFÜHRUNG
HINWEISGEBERSYSTEM

Auch im Bereich der guten **Unternehmensführung** konnten wir im Jahr 2022 Fortschritte verzeichnen. Hier setzen wir grundsätzlich auf **adäquate Aufsichtsstrukturen** und haben auf der Ebene der AG ein dualistisches System aus Vorstand und Aufsichtsrat implementiert, wodurch Geschäftsführung und Kontrolle derselben klar getrennt sind. Ergänzend dazu verfügen wir über ein wirksames **Compliance-Management-System**, das wir kontinuierlich weiterentwickeln, um Fehlverhalten zu vermeiden, unsere Reputation zu schützen und das Vertrauen unserer Stakeholder in uns zu stärken. Im vergangenen Jahr haben wir unser Compliance Management mit der Implementierung eines mehrsprachigen, elektronisch geschützten **Hinweisgebersystems** noch einmal wesentlich gestärkt. Dieses ermöglicht es unseren Mitarbeitenden, aber auch allen anderen Stakeholdern, Verdachtsfälle auf Fehlverhalten anonym zu melden. Darüber hinaus konnten wir mit der Einführung eines **Verhaltenskodex für unsere Lieferant:innen** im Jahr 2022 einen weiteren Meilenstein erreichen. Darin definieren wir klare Vorgaben und Leitlinien und können so bereits proaktiv nachhaltige Entwicklungen in unserer Wertschöpfungskette anstoßen.

Weiterhin haben wir im Jahr 2022 auch unsere **ESG-Strategie** weiterentwickelt und punktuell geschärft. Unsere Strategie basiert auf einer umfassenden Wesentlichkeitsanalyse, in der wir die wichtigsten Themen aus Unternehmens- und Stakeholderperspektive bestimmt haben. Im letzten Jahr wurden dann im Rahmen von Strategieworkshops im Vorstandskreis und mit Fachabteilungen weitere konkrete ESG-Maßnahmen definiert, die wir fest in unserem Transformationsprogramm **CP 2025** verankert haben. So wollen wir beispielsweise

unsere eigenen Ressourcenverbräuche noch genauer erfassen und langfristig reduzieren sowie unsere Transparenz beim Thema Compliance weiter erhöhen.

Nicht zuletzt möchte ich die Gelegenheit nutzen und allen Stakeholdern, die uns zum Thema ESG ansprechen, für Ihre wertvollen Impulse danken, sowie natürlich unseren Mitarbeitenden für Ihren direkten und indirekten Beitrag zu unserem ESG-Bericht und damit auch zu einer nachhaltigen Zukunft.



Sebastian Braun
CEO und Gründer

Über diesen ESG-Bericht

Als global tätiges Unternehmen sind wir uns der Auswirkungen bewusst, die wir mit unserer Geschäftstätigkeit auf Umwelt und Gesellschaft haben. Es ist deshalb unser Ziel, unternehmerisch möglichst sozial und ökologisch nachhaltig zu agieren.

Der vorliegende Bericht basiert auf etablierten ESG-Standards und Rahmenwerken: Wir orientieren uns, wie auch bereits im Vorjahr, an den ESG-Kriterien der „Global Reporting Initiative“ (**GRI**) und zeigen die Ergebnisse transparent in einem **GRI-Index** im Anhang des Berichts. Zusätzlich orientieren wir uns an den branchenübergreifenden Kernmetriken des „World Economic Forum“ (**WEF**) aus dem White Paper des WEF „Measuring Stakeholder Capitalism“, den branchenspezifischen Indikatoren des Sustainable Accounting Standards Board (**SASB**) und den „Sustainable Development Goals“ (**SDGs**) der UN, zu denen sich ein **SDG-Index** im Anhang des Berichts findet.

Im nachfolgenden Kapitel „**Unsere ESG-Strategie**“ stellen wir die wichtigsten Eckpfeiler unserer aktuellen Strategie für die Bereiche E, S und G dar. Basis dafür ist unsere Wesentlichkeitsanalyse, die in sechs zentrale Tätigkeitsbereiche mündet, für die wir **Ziele und konkrete Fokusthemen** definiert haben. Anschließend beschreiben wir im Rahmen eines Fokusthemas

die Auswirkungen der ESG-Themen entlang unserer Wertschöpfungskette: Mithilfe einer Lieferantenbefragung haben wir umfangreiche Daten gesammelt und zeigen auf, wie Unternehmen aus unserer Lieferkette in den Bereichen E, S und G performen.

In den nachfolgenden Kapiteln gehen wir in die Tiefe unserer ESG-Arbeit und berichten zu relevanten Kennzahlen, Highlight-Stories und den Fortschritten, die wir im Vorjahresvergleich erreichen konnten. Das Kapitel „**Umwelt und Klimaschutz**“ enthält zentrale Umweltkennzahlen von CHEPLAPHARM und ihre Entwicklung. Unter „**Produkt-, Gesellschafts- und Sozialthemen**“ zeigen wir auf, wie wir höchste Qualitätsstandards für unsere Produkte und deren Herstellung sicherstellen, uns für Patient:innen und unsere Mitarbeitenden engagieren und Datensicherheit umsetzen. Abschließend beschreiben wir im Kapitel „**Compliance und Unternehmensführung**“ unseren Ansatz zur Sicherstellung der Grundsätze unserer ethischen Unternehmensführung.

Am Ende des Berichts befindet sich wie im letzten Jahr auch ein **Glossar** mit Erläuterungen zu zentralen Begriffen dieses Berichts.



Unsere ESG-Strategie

CHEPLAPHARM ist eine international führende Pharma-Plattform für etablierte Marken- und Nischenprodukte. Wir verfügen über ein breit diversifiziertes und attraktives Portfolio aus **150 verschiedenen Medikamenten**. CHEPLAPHARM investiert in langjährig positionierte Pharmamarken und vertreibt diese weltweit. Dadurch leisten wir als oftmals einziger Anbieter lebenswichtiger Medikamente einen wesentlichen Beitrag zur Versorgungssicherheit und damit Gesundheit und Lebensqualität unserer Patient:innen.

CHEPLAPHARM hat ein hochgradig skalierbares **Asset-light-Geschäftsmodell**. Wir sind nicht im Bereich der Forschung und Entwicklung tätig und haben die Herstellung unserer Produkte an ein diversifiziertes Netzwerk aus **mehr als 125 CMOs und Lieferant:innen** ausgelagert, die überwiegend in Europa ansässig sind. Darüber hinaus erfolgt der Vertrieb unserer Produkte größtenteils¹ durch ein umfassendes globales Netzwerk aus Distributionspartnern in rund 145 Ländern, mit denen wir seit vielen Jahren vertrauensvoll zusammenarbeiten. Während wir also einen kleinen direkten ökologischen Fußabdruck aufweisen, sind uns hohe Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungsstandards in unserer gesamten Wertschöpfungskette besonders wichtig.

¹ Nur in Deutschland und Frankreich vertreibt CHEPLAPHARM seine Produkte selbst.

Die Basis unserer ESG-Strategie bilden unsere zentralen Unternehmenswerte **Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Integrität** und **Transparenz**. Diese leben wir, indem wir auf starke und belastbare Partnerschaften und einen engen Dialog mit unseren Stakeholdern setzen. Dabei suchen wir insbesondere den Austausch mit Gruppen, die von unserer Geschäftstätigkeit betroffen sind oder diese maßgeblich beeinflussen. Entsprechend stellte eine ausführliche quantitative und qualitative Befragung unserer Stakeholder den wichtigen ersten Schritt unserer ESG-Strategieentwicklung im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse 2021/2022 dar.

Wesentlichkeitsanalyse

In den Jahren 2021 und 2022 hat CHEPLAPHARM in einer **umfassenden, mehrstufigen Wesentlichkeitsanalyse** die wichtigsten ESG-Themen aus Unternehmens- und Stakeholderperspektive bestimmt. Durch diese Wesentlichkeitsanalyse haben wir die aktuell gültigen Anforderungen der Empfehlungen international akzeptierter Rahmenwerke wie der **Global Reporting Initiative** sowie des deutschen **CSR-Richtlinien-Umsetzungsgesetzes** (CSR-RUG) erfüllt, unter dessen Anwendungspflicht wir gesetzlich als Unternehmen noch nicht fallen.

Unsere Kernwerte



**ZUVERLÄSSIGKEIT
UND INTEGRITÄT**

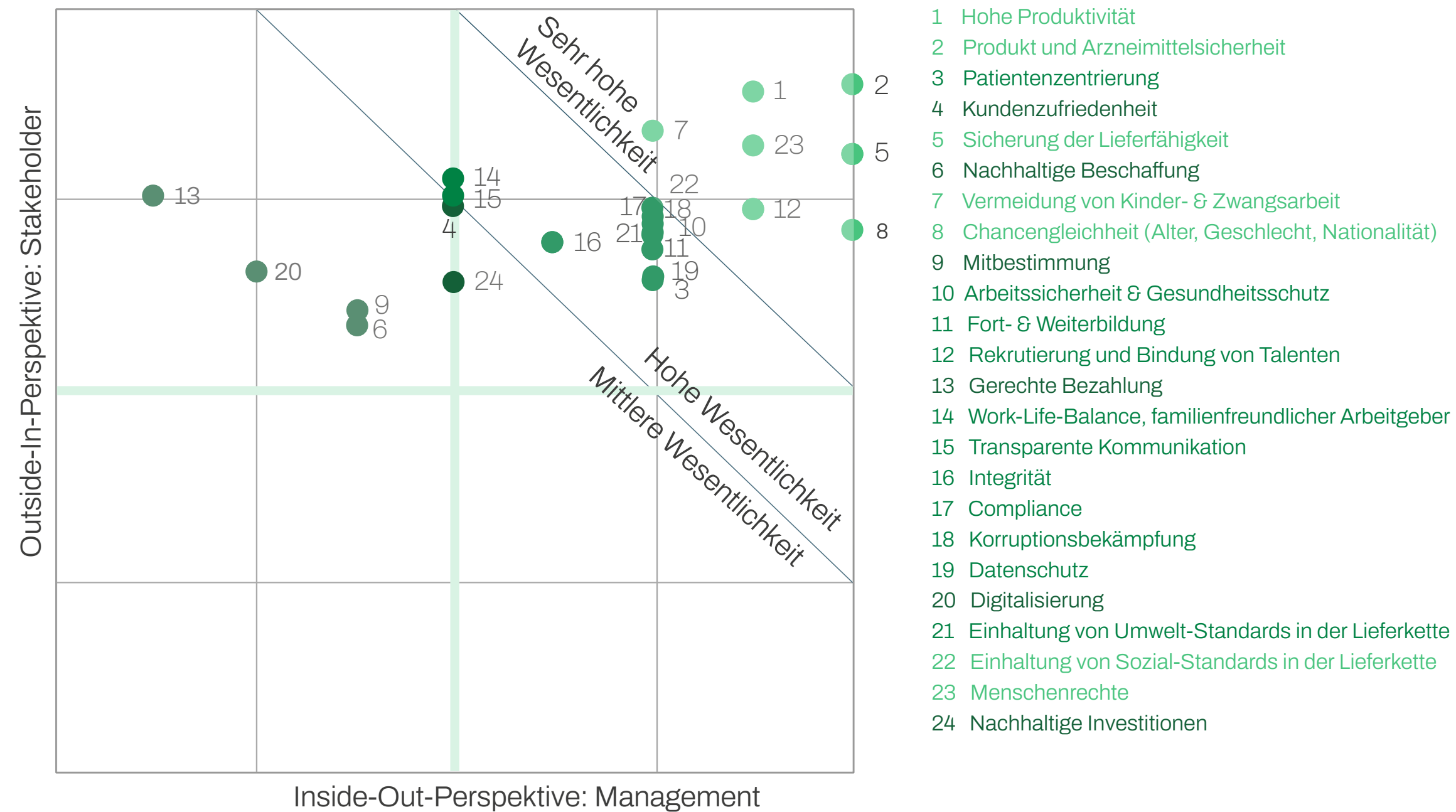


**VERANTWORTUNGS-
BEWUSSTSEIN**



TRANSPARENZ

Ablauf und Ergebnisse dieser Wesentlichkeitsanalyse haben wir im Detail im ESG-Bericht 2021 dargestellt. Für das Berichtsjahr 2022 und auch für das laufende Jahr galten bzw. gelten weiterhin die Ergebnisse dieser Wesentlichkeitsanalyse (vgl. Abbildung Wesentlichkeitsmatrix). Mit Einführung der EU-weit gültigen **Corporate Sustainability Reporting Directive** (CSRD) werden sich die Anforderungen an Wesentlichkeitsanalysen in den kommenden Jahren weiter verändern. Wir planen, unseren Prozess zur Bestimmung wesentlicher ESG-Themen zu aktualisieren, sobald CHEPLAPHARM unter die Bestimmungen der CSRD fällt. Nach aktuellem Kenntnisstand wird das ab dem Berichtsjahr 2024 der Fall sein, wenn wir als kapitalmarktorientiertes Unternehmen voraussichtlich zwei Geschäftsjahre hintereinander im Jahresdurchschnitt mehr als 500 Mitarbeitende beschäftigt haben werden.



Strategie-Definition für die Jahre 2022 und 2023

Die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse bildeten im Geschäftsjahr 2022 die Grundlage für die Festlegung der weiteren ESG-Strategie unseres Unternehmens. Dabei haben wir im Rahmen von Strategieworkshops mit dem Vorstand und verschiedenen Fachabteilungen **konkrete ESG-Maßnahmen für die Jahre 2022 und 2023** definiert. Neben der grundsätzlichen Umsetzbarkeit wurden in diesem Zusammenhang intern

bereits angestoßene ESG-Verbesserungsprojekte sowie relevante Stakeholdergruppen berücksichtigt. Die angedachten ESG-Maßnahmen sollen dabei vor allem die Interessen der Patient:innen, Mitarbeitenden und des Kapitalmarkts, aber auch regulatorische Anforderungen, widerspiegeln.

Aus dieser Analyse haben sich für die Jahre 2022 und 2023 die folgenden ESG-Themenbereiche herauskristallisiert, die auch fest im Rahmen des unternehmensweiten Transformationsprogramms „**CP 2025**“ verankert wurden, das im vergangenen Jahr initiiert wurde, um CHEPLAPHARM zielgerichtet auf die Herausforderungen der Zukunft auszurichten:

Produktqualität und -sicherheit

In diesem Bereich adressieren wir mit unseren Maßnahmen primär die im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse als besonders relevant bestimmten ESG-Themen „**Hohe Produktqualität**“ sowie „**Produkt- und Arzneimittelsicherheit**“. Für unsere Produkte gelten seit jeher strenge Qualitäts- und Sicherheitskriterien, die in zahlreichen internen und externen Überprüfungen kontrolliert werden und zu denen bereits eine Vielzahl an detaillierten Bestimmungen vorliegen, die in internen Dokumenten verankert sind. Ziel ist es hier deshalb zunächst, die Transparenz der bei CHEPLAPHARM bereits bestehenden Vorgaben, Maßnahmen und Statistiken weiter zu erhöhen. Die entsprechenden Informationen finden sich im erweiterten Abschnitt zu Produktqualität und -Sicherheit auf den S. 17-19 dieses Berichts.

Attraktivität als Arbeitgeber

Der Mangel an (hoch-)qualifizierten Fachkräften ist aktuell in aller Munde und stellt Unternehmen vor große Herausforderungen. Um unsere bestehenden Mitarbeitenden weiterzuentwickeln und langfristig an uns zu binden, aber auch um zukünftig weitere talentierte Mitarbeitende zu gewinnen, haben wir im Rahmen unseres Transformationsprogramms CP 2025 verschiedene Projekte gestartet. Insgesamt wollen wir unsere Attraktivität als Arbeitgeber weiter stärken und dabei die als wesentlich festgestellten Themen „**Rekrutierung und Bindung von Talenten**“, „**Work-Life-Balance**“ und „**Mitbestimmung**“ adressieren. Im Jahr 2022 wurde deshalb erstmals eine Zufriedenheitsumfrage unter unseren Mitarbeitenden durchgeführt (Ergebnisse auf S. 20), auf deren Basis 2023 konkrete Verbesserungsmaßnahmen initiiert werden. Darüber hinaus sollen in diesem Jahr erstmals Trainingsstunden und -ausgaben detailliert erfasst werden, um die Fort- und Weiterbildungen unserer Belegschaft noch besser zu steuern sowie verfügbare Möglichkeiten zur flexiblen Arbeit (z. B. Remote-Arbeit oder Teilzeitmöglichkeiten) weiter auszudifferenzieren (mehr dazu auf S. 21).

Patient:innen im Fokus

Im Zentrum unserer Aktivitäten in diesem Bereich stehen die etablierten **Ethischen Kriterien zur Vermarktung von Medizinprodukten** der World Health Organization (WHO). Nachdem wir im Jahr 2022 bereits einen Verhaltenskodex für Lieferant:innen ausgerollt haben, haben wir diesen zuletzt noch einmal gründlich überprüft und werden die darin definierten Vorgaben und Leitlinien für unsere Vertriebspartner:innen gezielt um einzelne Kriterien der WHO ergänzen. Über die sich daraus ergebenden Änderungen werden wir unsere Vertriebspartner:innen noch separat informieren.



Soziale und ökologische Lieferkette

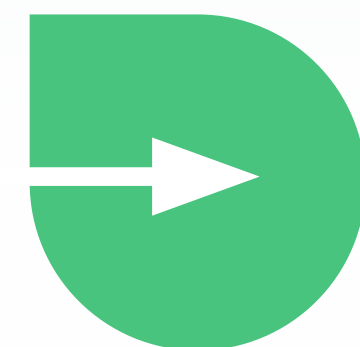
Für das Geschäftsjahr 2022 haben wir die **Befragung unserer Lieferant:innen nochmals ausgeweitet** und die Ergebnisse detaillierter als in den Vorjahren ausgewertet, um ein noch präziseres Bild zu bekommen, welchen Einfluss unsere Lieferant:innen auf Umwelt und Soziales haben – mehr Infos dazu finden sich auf den S. 10-11. Darüber hinaus werden wir 2023 zur weiteren Stärkung der Standards in unserer Lieferkette eine **Risk-Management-Software** für unsere Lieferkette einführen, die auch ESG-Risiken unserer Lieferant:innen bewerten wird. Zudem wollen wir auch bestehende Lieferant:innen-Trainings- und Audits überprüfen und an einer branchenweiten Lieferketteninitiative teilnehmen.

Eigene Ressourcenverbräuche

Auch wenn unser direkter Einfluss auf die Umwelt aufgrund unseres **Asset-light-Geschäftsmodells mit ausgelagerten Produktions- und Vertriebsprozessen** gering ist, wollen auch wir unseren Beitrag zum Klima- und Umweltschutz leisten. Ein wesentlicher Meilenstein in diesem Zusammenhang war die unternehmensweite Einführung eines zentralen Energiemanagements zum Ende des Jahres 2022, das es uns erlaubt unsere energiebezogene Leistung regelmäßig zu bewerten und kontinuierlich zu verbessern. Das Energiemanagementsystem wurde nach ISO 50001 zertifiziert und ermöglicht uns nicht nur genauere Verbrauchsdaten, sondern auch erstmals die viel gefragten Scope-2-CO₂-Emissionsinformationen anzugeben (vgl. S 14). Zudem schafft die verbesserte Datenqualität die notwendige Basis, um erstmals quantitative Reduktionsziele im Umweltbereich zu definieren.

Ethische Unternehmensführung

Mit unseren Maßnahmen in diesem Themenbereich fokussieren wir auf die als wesentlich bestimmten ESG-Themen **„Integrität“**, **„Compliance“** und **„Korruptionsbekämpfung“**. Wie im Bereich der Produktqualität (s.o.) gilt auch in puncto ethischer Unternehmensführung, dass bei CHEPLAPHARM bereits zahlreiche interne Richtlinien und Praktiken existieren, zu denen wir fortan noch transparenter berichten wollen. Das betrifft sowohl unsere Vorgaben und Leitlinien gegen Korruption und Bestechung (S. 26), als auch genauere Angaben zu der Vergütung unseres Vorstands (S. 27). Darüber hinaus werden wir 2023 prüfen, ob wir die bereits bestehenden internen Trainingsmaßnahmen zu Compliance-Themen weiter ausbauen, um auch in Zukunft sicherzustellen zu können, dass alle unsere Mitarbeitenden nach den höchsten ethischen Standards handeln.



Die erwähnten ESG-Maßnahmen werden künftig einer jährlichen Überprüfung unterzogen und bei Bedarf in weiteren Strategiesitzungen auf Vorstandsebene angepasst und im Abgleich mit den Erwartungen unserer Stakeholder kontinuierlich um weitere Aktivitäten erweitert.

Im Fokus: Unsere Wertschöpfungskette

Als Unternehmen mit hochgradig skalierbarem Asset-light-Geschäftsmodell haben wir die Herstellung unserer Produkte an ein diversifiziertes Netzwerk aus **mehr als 125 CMOs und Lieferant:innen** ausgelagert. Zu unserer Lieferkette zählen wir nicht nur direkte Zulieferunternehmen von Vorprodukten und Maschinen sowie unsere Vertriebspartner:innen, sondern auch die Auftrags- und Lohnhersteller:innen unserer Medikamente.

Dabei variiert die Größe der Unternehmen in unserer Lieferkette von kleinen, lokalen Lohndienstleister:innen und Maschinenbauer:innen bis hin zu großen, international tätigen Pharmakonzernen. Um die Versorgungssicherheit unserer Patient:innen sicherzustellen, ist eine **diversifizierte, flexible und widerstandsfähige Lieferkette** unabdingbar. Aktuell beziehen wir den Großteil unserer zugelieferten Güter und Dienstleistungen von Unternehmen, deren Firmensitze in Europa angesiedelt sind. Diese Unternehmen unterliegen **hohen und strengen Anforderungen an die Qualität und Nachhaltigkeit** pharmazeutischer Produkte, worauf wir auch bei Unternehmen aus anderen Jurisdiktionen genau achten. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts sind uns weder ökologische noch soziale Verstöße gegen geltende Bestimmungen bekannt.

Mit der regelmäßigen Überprüfung der Bedingungen entlang unserer Lieferkette erhalten wir nicht nur einen Überblick über die Nachhaltigkeit in diesem für uns sehr wichtigen Bereich, sondern gewinnen auch einen zusätzlichen Hebel, der es uns ermöglicht die höchste Qualität und Sicherheit unserer Produkte zu gewährleisten.

Besonders stolz sind wir in diesem Zusammenhang auf unseren **Verhaltenskodex für Lieferant:innen**, den wir im Jahr 2022 ausgerollt und in dem wir klare Vorgaben und Leitlinien für unsere Lieferanten definiert haben. Ein besonderer Fokus des Kodex liegt auf unserer übergeordneten "License to Operate", die die besonders hohe Relevanz der Themen Produktsicherheit und Medikamentenverfügbarkeit betont. Dabei sind uns angemessene soziale und ökologische Standards entlang der Lieferkette besonders wichtig.

Die Überprüfung unserer gesamten Lieferkette begreifen wir als kontinuierlichen Prozess, der von uns angestoßen und zielstrebig vorangetrieben wird. Daher fußt unsere übergeordnete Strategie auf mehreren Standbeinen und Meilensteinen.

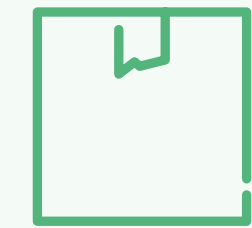
Einen ersten, zentralen Teil dieses Prozesses haben wir mit der Etablierung einer **regelmäßigen und möglichst vollständigen Analyse unserer Lieferkette** angestoßen. Um das Risikopotenzial unserer Lieferkette einzustufen und kontrollieren zu können, haben wir auch in diesem Jahr wieder **unsere wichtigsten Tier-1-Zuliefererunternehmen** auf Basis von standardisierten Fragebögen zu ökologischen und sozialen Themen befragt. Neben allgemeinen Daten zu Größe, Tätigkeitsfeld und Struktur unserer Zulieferer wurden dabei auch Angaben zur Erfüllung relevanter Nachhaltigkeitsstandards sowie zu aktuellen Nachhaltigkeitsmaßnahmen und -zielen ermittelt. Dabei lag der Fokus auf Zulieferern, bei denen CHEPLAPHARM die größten Einkaufsvolumina hat, um mit vertretbarem Aufwand ein möglichst aussagekräftiges Bild der Umwelt- und Sozialperformance unserer Lieferkette zu erhalten. Folglich haben wir im Rahmen der jüngsten Lieferantenbefragung insgesamt 48 Unternehmen aus unserer Lieferkette befragt, die im Jahr 2022 **85% unseres gesamten Einkaufsvolumens** entsprachen. Wir konnten einen sehr guten Rücklauf verzeichnen, der es uns erlaubt, für insgesamt 75% unseres gesamten Einkaufsvolumens für direktes Material (alle Warenlieferungen) verlässliche Aussagen zu

Umwelt- und Sozialkennzahlen treffen, was wir als repräsentativ für unsere gesamte Lieferkette ansehen.

Um alle Daten der Unternehmen der Lieferkette möglichst vergleichbar zu machen, haben wir die absoluten Zahlen jeweils am Umsatz der Unternehmen selbst sowie am Einkaufsvolumen gemessen, das CHEPLAPHARM für die entsprechenden Unternehmen aufwendet. Dabei sind wir folgendermaßen vorgegangen: Für die einzelnen Unternehmen, die uns Daten zu ihren Verbräuchen übermittelt haben, haben wir **Intensitäten berechnet, bspw. 1t CO₂-Emissionen pro € 1 Mio. Umsatz**. Um die durchschnittlichen Verbrauchs-Intensitäten für die verschiedenen Faktoren wie CO₂, Abfall, etc. zu erhalten, wurden die Intensitäten aller Unternehmen addiert und durch die Gesamtzahl der Unternehmen, die uns eine

Rückmeldung gegeben haben, geteilt. Da CHEPLAPHARM aber nicht bei jedem Zulieferer dieselben Mengen einkauft, sondern die Ausgaben naturgemäß variieren, wurden die einzelnen Intensitäten bei der Erstellung des Durchschnitts jeweils **in Abhängigkeit von unserem Einkaufsvolumen für das entsprechende Unternehmen gewichtet**. Diese Berechnungsmethode wurde für alle Intensitäten angewandt, die in den folgenden Kapiteln in Bezug auf unsere Lieferkette genannt werden.

Darüber hinaus haben wir die abgefragten Daten gegenüber der letzten Analyse nochmal erweitert, um tiefere Einblicke in die Arbeitsweise unserer Lieferant:innen zu erhalten. Die detaillierten Informationen zu den Ergebnissen der Befragung finden sich in den nachfolgenden Kapiteln.



75%

**Anteil am Einkaufsvolumen,
für das wir ESG-Antworten
erhalten haben**

Umwelt- und Klimaschutz

Die Eindämmung des Klimawandels ist eine der größten gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit. Auch wenn wir aufgrund unseres Asset-light-Geschäftsmodells mit ausgelagerten Produktions- und Vertriebsprozessen einen kleinen direkten ökologischen Fußabdruck aufweisen, ist uns das Thema **Umweltschutz** sehr wichtig.

Dabei haben wir im letzten Jahr mit der unternehmensweiten Einführung eines zentralen **Energiemanagementsystems nach ISO-Norm 50001** einen weiteren Meilenstein erreicht. Durch das neue Energiemanagementsystem können wir unsere energiebezogene Leistung regelmäßig bewerten und systematische Schritte angehen, um sie kontinuierlich zu verbessern. Neben CHEPLAPHARM verfügten knapp 40% der für unsere Lieferkette erfassten Unternehmen über ein Energiemanagementsystem, das nach ISO 50001 oder einer vergleichbaren Norm zertifiziert ist.

Wir wollen als Unternehmen auch weiterhin dynamisch wachsen, energiebezogene Fragestellungen dabei aber stets mitdenken. Das spiegelt sich auch in unserem aktuellen Neubauprojekt an unserem Hauptsitz in Greifswald wider. Hier entsteht ein neues Bürogebäude, das bei Fertigstellung Ende 2023 Raum für über 300 zusätzliche Arbeitsplätze bieten wird. Als sogenanntes „**Niedrigstenergiegebäude**“ erfüllt der Neubau den modernsten deutschen Energiestandard EG40EE, indem das Gebäude weniger als 40% des gesetzlich maximal zulässigen Primärenergiebedarfs verbraucht. Darüber hinaus wird das neue Bürogebäude den eigenen **Energiebedarf zu mehr als 55% selbst** durch die Nutzung von Umweltwärme und die Erzeugung von Strom über eine eigene Photovoltaikanlage decken. Die bereits installierten hauseigenen Solaranlagen versorgen darüber hinaus die neuen Ladesäulen für Elektroautos am Standort. Um unsere Mitarbeitenden zum Umstieg auf emissionsneutrale E-Mobilität zu motivieren, können sämtliche **Ladesäulen bereits seit dem Frühjahr 2022 kostenlos** genutzt werden.



Energieverbrauch und -effizienz

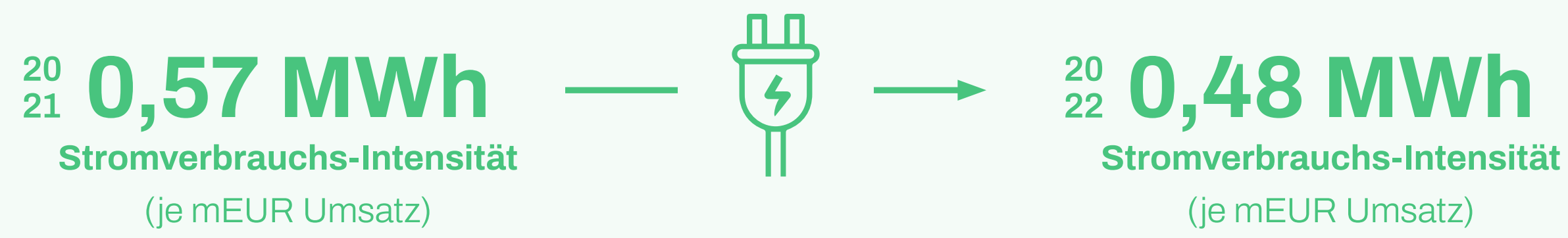
Der Energieverbrauch bei CHEPLAPHARM selbst setzt sich aus der Nutzung von Strom für allgemeine sowie dem Verbrauch von Gas für thermische Zwecke zusammen.

Der Stromverbrauch sank 2022 leicht um 1 % gegenüber dem Vorjahr auf 609 MWh (2021: 614 MWh). Gleichzeitig hat sich die Stromverbrauchs-Intensität auf einen Wert von **0,48 MWh je mEUR Umsatz** (2021: 0,57 MWh je mEUR Umsatz) verbessert und liegt damit dank unseres Asset-light-Geschäftsmodells weiterhin auf niedrigem Niveau. Zum Vergleich: die Stromverbrauchs-Intensität für die erfassten Unternehmen unserer **Lieferkette betrug 120,4 MWh pro mEUR** unseres Einkaufsvolumens. Der Anteil erneuerbarer Energien an unserem Stromverbrauch lag wie im Vorjahr bei rund 65 % (marktbasiert), soll 2023 durch einen Anbieterwechsel allerdings auf **über 90%** steigen.

Tabelle 1: Energieverbrauch bei CHEPLAPHARM und in der Lieferkette

	Einheit	2021	2022	Veränderung
Energieverbrauch	MWh	1.081	1.034	-4%
Darunter: Wärmeenergieverbrauch	MWh	467	425	-10%
Darunter: Stromenergieverbrauch	MWh	614	609	-1%
Anteil erneuerbarer Energien am Stromverbrauch	%	65	65	n/a
Energieverbrauchs-Intensität	MWh pro mEUR Umsatz	1,00	0,81	-19%
Energieverbrauchs-Intensität Lieferkette	MWh pro mEUR Einkaufsvolumen von CHEPLAPHARM	n/a	140,6	n/a

> 90%
 Angestrebtes Ziel erneuerbaren Stroms 2023

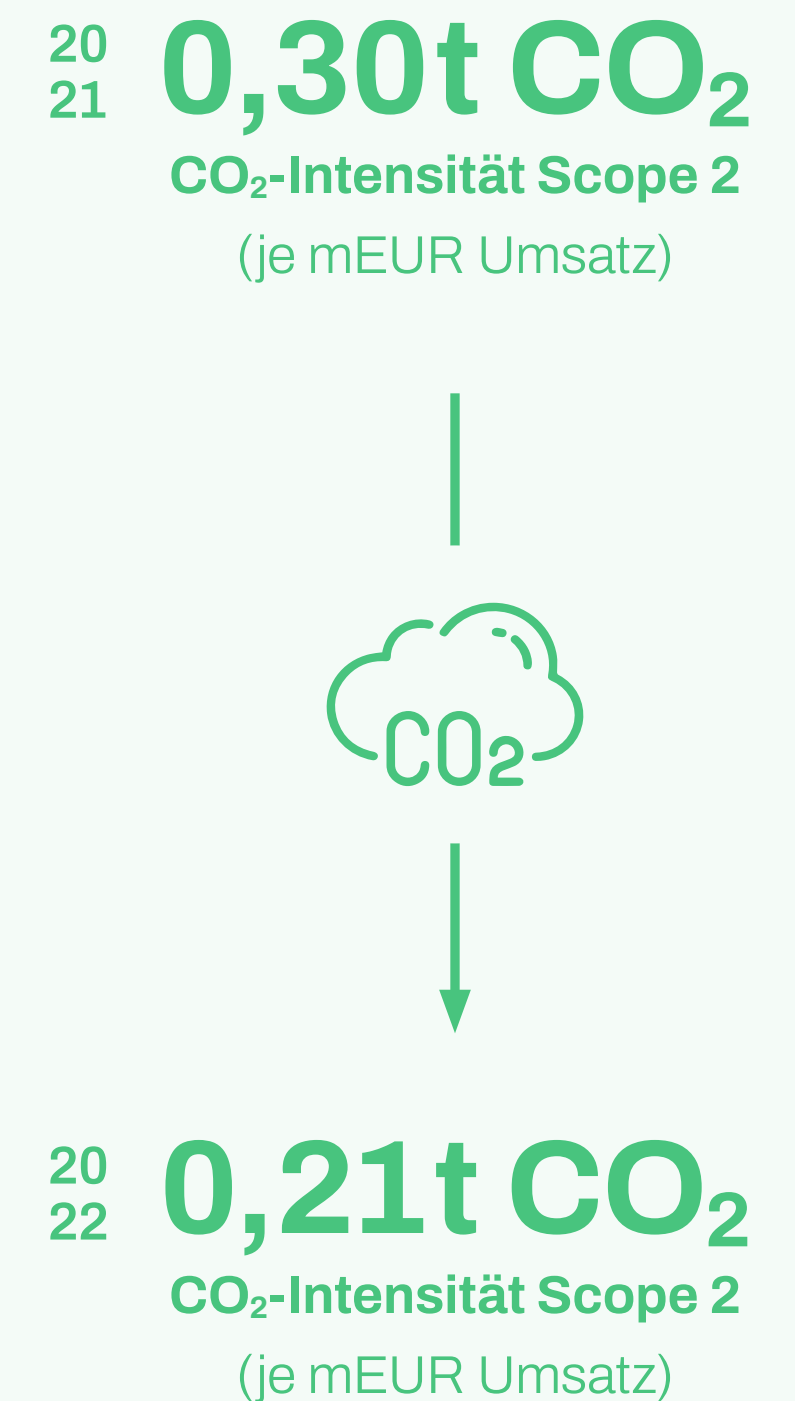


Unser Gasverbrauch betrug im Jahr 2022 insgesamt 425 MWh und lag damit deutlich unter dem Vorjahreswert (2021: 467 MWh). Die Wärmeintensität pro mEUR Umsatz reduzierte sich auf dieser Basis auf **0,34 MWh** (2021: 0,43 MWh).² Demgegenüber betrug die Intensität der Wärmeenergie unserer Lieferkette im vergangenen Jahr **20,2 MWh pro mEUR Einkaufsvolumen** von CHEPLAPHARM. Mehr als zwei Drittel der erfassten Unternehmen unserer Lieferkette haben konkrete Ziele zur Reduktion ihres Elektrizitätsverbrauchs definiert, während rund ein Drittel Zielgrößen für die Reduktion von thermischer Energie festgelegt hat.

CO₂ und Klimaschutz

Mit der Einführung unseres zentralen Energiemanagementsystems konnten wir erstmals unsere CO₂-Emissionen aus eingekaufter Energie (Scope-2-Emissionen) berechnen. 2022 lagen diese mit insg. 267t CO₂ um **knapp 17 % unter dem Wert des Vorjahres** (2021: 323t CO₂). Auf dieser Basis konnten wir auch unsere CO₂-Intensität aus eingekaufter Energie im Vorjahresvergleich weiter auf **0,21t CO₂ pro mEUR Umsatz** reduzieren (2021: 0,30t CO₂ pro mEUR Umsatz).

Die CO₂-Intensität der erfassten Unternehmen unserer Lieferkette lag bei **44,8t CO₂ pro mEUR Einkaufsvolumen** von CHEPLAPHARM. Zwei Drittel der erfassten Unternehmen haben sich zur CO₂-Reduktion bereits konkrete Ziele gesetzt und rund die Hälfte der erfassten Unternehmen verfügt über ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 bzw. einem vergleichbaren Standard.



² Bei den in diesem Bericht angegebenen Daten für den Strom- und Gasverbrauch sowie Abwasser und Abfall für das Jahr 2022 handelt es sich um vorläufige Werte, die sich mit Vorlage der vollständigen Abrechnungen im Laufe des Jahres 2023 noch geringfügig verändern können.

Abfallmengen und Wasserverbrauch

Seit dem Jahr 2022 erfasst CHEPLAPHARM Abfallmengen detaillierter als in den Vorperioden und kann damit auch erstmals getrennte Abfallarten ausweisen. 2022 lag die Gesamtmenge an Abfall exklusive Restmüll bei 35,3 t nach 23,2 t im Vorjahr. Die Menge an Restmüll wird bei CHEPLAPHARM noch nicht gesondert erfasst, da die genaue Ermittlung dieser Zahl aufgrund einer pauschalen Mülltonnenberechnung nicht möglich ist; es würde sich aber schätzungsweise um ein Gewicht im niedrigen bis mittleren zweistelligen t-Bereich handeln. Mit einer Abfallintensität exklusive Restmüll von **lediglich 0,028 t pro mEUR Umsatz** (2021: 0,021 t pro mEUR Umsatz) bewegen wir uns beim Abfallaufkommen weiterhin auf sehr niedrigem Niveau.

Demgegenüber lag die Intensität des Abfallaufkommens bei den erfassten Lieferant:innen im vergangenen Jahr bei **30,6 t pro mEUR Einkaufsvolumen** von CHEPLAPHARM. Rund die Hälfte der erfassten Unternehmen hat sich konkrete Ziele zur Reduktion von Abfall gesetzt und knappe 30 % haben bereits konkrete Abfallreduktions-Strategien implementiert.

Ein Thema von besonderer Relevanz in der Pharma-Branche ist das angemessene Management von potenziell gefährlichen toxisch-pharmazeutischen Rückständen im Abwasser, die während der Produktion entstehen. Da CHEPLAPHARM Produktionsprozesse ausgelagert hat, fallen bei uns selbst keinerlei toxische Emissionen an. Bei den erfassten Unternehmen entlang unserer Lieferkette lag die Intensität toxischer Emissionen bzw. Abfälle 2022 bei etwa **1,4 t pro mEUR Ein-**

kaufsvolumen von CHEPLAPHARM. Um diese Zahl weiter zu reduzieren, haben sich rund ein Drittel unserer Zulieferer bereits konkrete Ziele zur Reduktion toxischer Emissionen gesetzt. Rund die Hälfte der in der Befragung erfassten Unternehmen setzt dabei auf die Befolgung strikter Leitlinien, z. B. nach **HAZWOPER-Standards**, oder hat im Rahmen eigener Umweltmanagementsysteme nach ISO 14001 geeignete Maßnahmen ergriffen. Etwas mehr als die Hälfte der erfassten Unternehmen in unserer Lieferkette hat zusätzlich bereits Systeme zur **Vermeidung von pharmazeutischen Rückständen im Abwasser** implementiert.

Tabelle 2: Abfallmenge bei CHEPLAPHARM

	Einheit	2021	2022	Veränderung
Gesamte Abfallmenge	t	23,2	35,3	+68%
Überlagerte Arzneimittel	t	12,1	17,0	n/a
Pappe und Papier	t	8,4	12,6	n/a
Akten und Datenträger	t	1,4	2,9	n/a
Abfall-Intensität	t pro mEUR Umsatz	0,021	0,028	+31%
Abfall-Intensität in der Lieferkette	t pro mEUR Einkaufsvolumen		30,9	n/a
Intensität toxischer Emissionen in der Lieferkette	t pro mEUR Einkaufsvolumen		1,5	n/a

Tabelle 3: Wasserverbrauch bei CHEPLAPHARM

	Einheit	2021	2022	Veränderung
Wasserverbrauch	m³	1.501	1.604	+7%
Wasserverbrauchs-Intensität	m³ pro mEUR Umsatz	1,39	1,25	-10%

Da CHEPLAPHARM über keine eigene Produktion verfügt, entspricht unsere Abwassermenge grundsätzlich der Menge des bezogenen Frischwassers. Unser Wasserverbrauch stieg 2022 im Vorjahresvergleich leicht auf **1.604m³** (2021: 1.503m³);

gemessen am Umsatz sank die Verbrauchsintensität pro mEUR allerdings um knapp 10% und lag mit **1,25m³** (2021: 1,39m³ pro mEUR Umsatz) weiterhin auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau.

20
21 **1,39 m³**
Wasserverbrauchs-Intensität
(je mEUR Umsatz)



20
22 **1,25 m³**
Wasserverbrauchs-Intensität
(je mEUR Umsatz)

Produkt-, Gesellschafts- und Sozialthemen

CHEPLAPHARM verfügt über ein breit diversifiziertes und attraktives Portfolio aus **150 verschiedenen etablierten pharmazeutischen Marken- und Nischenprodukten**. Wir gewährleisten die Versorgungssicherheit mit vielen lebenswichtigen Medikamenten – und unsere Patient:innen setzen dementsprechend großes Vertrauen in uns.

Um dieses Vertrauen zu rechtfertigen, ist eine **regelmäßige und tiefgreifende Qualitätskontrolle** unserer Produkte unabdingbar. Wir schulen unsere neuen Mitarbeitenden bereits im Rahmen des Onboarding-Prozesses zu den gängigen Anwendungen unseres Unternehmens. Darüber hinaus wird die gesamte Belegschaft gemäß den rechtlichen Anforderungen jährlich zu den Verfahrensanweisungen eines pharmazeutischen Unternehmens geschult. Beispielhaft seien hier die Themen **Pharmakovigilanz und Exportkontrolle** im Allgemeinen sowie die Meldung von Nebenwirkungen im Speziellen erwähnt. Ein etwaiger darüber hinaus gehender Schulungsbedarf der Mitarbeitenden ergibt sich aus ihren jeweiligen Tätigkeitsfeldern, wobei die entsprechenden Schulungsunterlagen in unserem internen Dokumentenmanagementsystem hinterlegt und jederzeit abrufbar sind. Zudem geben wir Mitarbeitenden die Möglichkeit, individuelle Fortbildungen bei externen Anbietern zu

absolvieren. Nicht zuletzt finden bei CHEPLAPHARM **regelmäßig Sicherheitsaudits für pharmazeutische Produkte** statt. Diese erfolgen entweder durch eigene Inspektionen oder im Rahmen von GMP- (inkl. Inspektionen zu Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsthemen) Inspektionen.

Auch der Transport und die Sicherheit der Lagerung sind bei pharmazeutischen Produkten von übergeordneter Bedeutung. CHEPLAPHARM hat sich zu den **Good Distribution Practices (GDP)** für die pharmazeutische Industrie verpflichtet. Diese Leitlinien für die gute Vertriebspraxis von Humanarzneimitteln definieren Mindeststandards für die Qualität und Integrität von Arzneimitteln in der gesamten Lieferkette. In diesem Zusammenhang hat CHEPLAPHARM auch sogenannte **Standard-Verhaltensweisen** verabschiedet, in denen das standardisierte Vorgehen für den Vertrieb unserer Arzneimittel explizit beschrieben wird.

Um die hohen Anforderungen an Transport und Lagersicherheit auch für sein umfassendes globales Netzwerk aus Distributionspartnern sicherzustellen, lassen wir uns unter anderem die Einhaltung der **GDP-Richtlinien** sowie anderer anerkannter Qualitätsstandards zusichern. Grundsätzlich kann die Historie

jeder unserer Sendungen anhand von Dokumenten, Aufzeichnungen (z. B. Chargenprotokoll) und entsprechende Computersysteme verfolgt werden und erlaubt es so, mutmaßlich gefälschte Arzneimittel zu identifizieren und frühzeitig aus dem Verkehr zu ziehen.

Bevor unsere Produkte zu unseren Kund:innen versendet werden, erfolgt eine **fachgerechte Vorbereitung des Transports**. Dabei werden die Arzneimittel von den Mitarbeitenden der jeweiligen Produktions- oder Vertriebszentren gemäß eindeutig definierten Vorgaben verpackt, so dass sie vor äußeren Einflüssen oder betrügerischen Aktivitäten geschützt sind. Temperatursensible Arzneimittel werden darüber hinaus noch einmal besonders kontrolliert.

Um während des gesamten Vertriebsprozesses angemessene Bedingungen gewährleisten zu können, werden vor dem Versand auf Basis einer Risikobewertung des Produkts **Methoden für eine angemessene Handhabung** definiert. Beispielhaft seien hier die Festlegung temperaturkontrollierter Transportbedingungen oder die Wahl geeigneter Verpackungsmethoden (z. B. Nutzung von Temperaturisolierboxen und/oder Ausstattung mit Temperaturdatenloggern) genannt. Dabei ermöglichen

die erwähnten Temperaturdatenlogger die Überprüfung der Temperaturprofile der Produkte nach dem Transport, wobei eine kontinuierliche Einhaltung der entsprechenden Vorgaben gewährleistet werden kann. CHEPLAPHARM legt großen Wert darauf, dass alle Personen, die an der Distribution temperaturempfindlicher Produkte beteiligt sind, in der entsprechenden Handhabung geschult werden. Darüber hinaus legt CHEPLAPHARM die Verantwortlichkeiten in schriftlichen Verfahren und entsprechenden Kundenverträgen fest.

Für die Überwachung und Steuerung ausgelagerter Tätigkeiten greift CHEPLAPHARM darüber hinaus auf ein etabliertes **Qualitätsmanagementsystem** zurück, das in den Qualitätssicherungsvereinbarungen in den Verträgen mit Partnerfirmen verankert ist. Darüber hinaus haben Lieferant:innen, die 40% des erfassten Einkaufsvolumens ausmachen, ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001 oder einer vergleichbaren Norm.

Unsere Maßnahmen zur Sicherstellung der Produktqualität umfassen zudem die regelmäßige Auditierung der Prozesse bei unseren vertraglichen Fertigungshersteller:innen und Partner:innen sowie die Kontrolle jeder einzelnen Lieferung. Im Ergebnis gab es **im Geschäftsjahr 2022 keinen einzigen Rückruf**, so dass die Rückrufquote bei 0,00% (2021: 0,03%) lag.

Zugang zu Medizin

Als global agierendes Unternehmen sind wir international präsent und vertreiben unsere Produkte in rund 145 Ländern auf der ganzen Welt. Dabei leisten wir als oftmals einziger Anbieter von teils unentbehrlichen Medikamenten einen wesentlichen Beitrag zur Versorgungssicherheit und damit Gesundheit und Lebensqualität unserer Patient:innen. So werden etwa ein Drittel unserer Arzneimittel auf der sogenannten „**Liste der unentbehrlichen Arzneimittel**“ der Weltgesundheitsorganisation (WHO) aufgeführt. Sie gehören damit zu den Medikamenten, die die dringlichsten Bedürfnisse der Gesundheitsversorgung befriedigen und damit global unentbehrlich sind. Die Liste stellt gleichzeitig eine Empfehlung der WHO für Regierungen dar, ihre Versorgungsstandards auf die Verfügbarkeit dieser Medikamente auszurichten.



Als oftmals einziger Lieferant gewährleisten wir die **Verfügbarkeit von lebenswichtigen Pharmaprodukten**. Somit stellen wir auch die Versorgungssicherheit von relativ kleinen Patient:innen-Gruppen sicher. Gerade mit unseren Nischenprodukten adressieren wir mitunter sehr seltene Krankheiten, bei denen Patient:innen zwingend auf uns angewiesen sind. Ein

Beispiel hierfür ist **Vesanoid® (Tretinoin)**, das gegen **eine akute und potenziell lebensbedrohliche Promyelozyten-Leukämie** eingesetzt wird. Diese Erkrankung hat in der EU eine geschätzte Inzidenz von nur 1/1.000.000 und tritt somit äußerst selten auf.



Bei besonders schwerwiegenden Krisen unterstützen wir die betroffenen Länder zudem immer wieder mit Arzneimittelspenden. So haben wir zuletzt im Jahr 2022 insgesamt **10.240 Packungen des Medikaments EXACYL** über unseren polnischen Distributionspartner an Patient:innen in der Ukraine gespendet.

Um auch für Patient:innen in Entwicklungsländern den Zugang zu unseren Medikamenten zu gewährleisten, arbeiten wir mit **Nichtregierungsorganisationen (NGOs)** zusammen. Sollte in einem Land keine Genehmigung zur Vermarktung eines Medikaments vorliegen, kooperiert CHEPLAPHARM zudem mit lokalen Behörden, um entsprechende Sondergenehmigungen zu erwirken. Dadurch sind wir in der Lage, auch den oftmals lebensnotwendigen medizinischen Bedarf von Patient:innen zu decken, die sonst nicht versorgt werden könnten.

Als einer der größten Arbeitgeber in Greifswald möchten wir selbstverständlich auch einen Beitrag zum Gemeinwohl vor Ort leisten. Vor diesem Hintergrund bilden wir nicht nur viele junge Menschen aus der Region aus, sondern bieten auch einer Vielzahl von Praktikant:innen, Werkstudierenden und anderen Interessenten Einblicke in die unterschiedlichen Unternehmensbereiche. **CHEPLAPHARM fördert seit 2020 das Deutschlandstipendium an der Universität Rostock** und unterstützt damit gezielt Studierende aus der Region. Darüber hinaus betreuen wir Abschlussarbeiten und bieten regelmäßig Veranstaltungen für Studierende an. Um über unsere steuerlichen Abgaben hinaus auch einen Teil unseres Geschäftserlöses der Gemeinschaft zukommen zu lassen, spenden wir zudem regelmäßig an lokale Projekte bzw. unterstützen diese als Sponsor.

Sicherstellung der IT-Sicherheit

Die weltweit weiterhin steigende Zahl an Cyber-Angriffen auf IT-Infrastrukturen und -Systeme stellt auch für Unternehmen erhebliche Risiken dar. Durch ein konsequentes **Monitoring der Systeme** sowie eine Vielzahl an implementierten **Richtlinien und Schulungen zum Thema IT- und Daten-Sicherheit** für alle Mitarbeitenden vermeidet CHEPLAPHARM Betriebsunterbrechungen. Die Richtlinien sind von allen neuen Mitarbeitenden verpflichtend zu lesen und die entsprechenden

Schulungsnachweise werden in unserem zentralen Dokumentenmanagementsystem gespeichert.

Darüber hinaus hat CHEPLAPHARM verschiedene **Notfallpläne und Verfahren zur Reaktion auf IT- und Datensicherheits-Zwischenfälle** implementiert. Erwähnenswert sind in diesem Zusammenhang insbesondere ein umfangreicher Business Continuity Plan sowie eine Richtlinie zum Umgang mit Informationssicherheitsvorfällen. Dabei erfolgt eine regelmäßige Testung der Notfallmechanismen: Neben einer jährlichen Prüfung der Wiederherstellung, werden entsprechende Backups und Netzersatzanlagen (NEA) sogar monatlich getestet.

CHEPLAPHARM legt überdies großen Wert auf den **Schutz personenbezogener Daten** aller Stakeholder und hält sich an die gesetzlichen Vorgaben der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Um die Zustimmung zur Verarbeitung, Weitergabe und Aufbewahrung vertraulicher Informationen einzuholen, nutzen wir beispielsweise Cookie-Banner auf unserer Corporate Website oder erfragen die Einwilligung im direkten (Telefon-)Gespräch und vermerken diese entsprechend.

Nicht zuletzt führt CHEPLAPHARM regelmäßig interne **Risikobewertungen zur Informationssicherheit** sowie **Audits** seiner Kontrollverfahren zur Verhinderung von Verstößen gegen die Informationssicherheit durch. So erfolgt bspw. bei der Verarbeitung personenbezogener Daten eine Datenschutz-Folgeabschätzung gemeinsam mit unserem externen Datenschutzbeauftragten. Auch im Jahr 2022 wurde ein ausführliches Audit im Bereich der Informationssicherheit nach ISO-Norm 27001 durchgeführt.

Dank der genannten umfangreichen Maßnahmen zum Schutz unserer IT-Infrastruktur und -Systeme kam es bei CHEPLAPHARM im Geschäftsjahr 2022 zu **keinem Vorfall im Bereich der Informationssicherheit**.



Belegschaft und Unternehmenskultur

Zum Ende des Geschäftsjahres 2022 waren **516 Mitarbeitende bei CHEPLAPHARM** beschäftigt. Damit hat sich der Personalbestand gegenüber dem Vorjahr um rund **10 % erhöht** (2021: 467 Mitarbeitende) und spiegelt den dynamischen Wachstumskurs des Unternehmens wider.

Mit Blick auf die Altersstruktur unserer Belegschaft nimmt die Altersgruppe zwischen 31 und 50 Jahren mit Abstand den größten Anteil ein (rund. 71 % aller Mitarbeitenden). Weiterhin ist etwas mehr als ein Fünftel der Belegschaft 30 Jahre oder jünger, während rund 6 % der Mitarbeitenden älter als 50 Jahre sind.

Tabelle 4: Altersstruktur der Mitarbeitenden

Alter	Bis 30	31-50	Über 50
Mitarbeitende absolut	112	374	25
In % der Gesamtbelegschaft	21,7%	70,5%	4,8%

Die Fluktuationsrate (berechnet nach **BDA-Formel**) ist im Jahr 2022 trotz des weiterhin dynamischen Wachstums gegenüber dem Vorjahr **leicht auf 13,0% (2021: 13,7%) gesunken**.

Tabelle 5: Fluktuationsquote nach BDA-Formel

	2021	2022
Durchschnittlicher Personalbestand	437	493
Summe freiwilliger Abgänge	60	64
Fluktuationsquote für Betrachtungszeitraum	13,7%	13,0%

Als mittelständisches Unternehmen mit flachen Hierarchien leben wir bei CHEPLAPHARM eine Kultur, die auf einem **ausgeprägten Teamgedanken** in Kombination mit einem umfangreichen Fachwissen, einer professionellen Methodik sowie einer pragmatischen Denkweise basiert. Wir begegnen unseren Mitarbeitenden genau wie unseren Patient:innen, Partner:innen und allen weiteren Stakeholdern mit **Verantwortung, Integrität und Zuverlässigkeit**. Für uns sind eine gute Zusammenarbeit und ein motivierendes, gesundes Arbeitsumfeld besonders wichtig. Wir bieten unseren Mitarbeitenden mit unseren modernen Büros in Greifswald und Berlin sowie der Möglichkeit des mobilen Arbeitens eine flexible und optimal ausgestattete Arbeitsumgebung. An unserem Standort in Greifswald haben alle Mitarbeitenden zudem die Möglichkeit, ihre E-Fahrzeuge über die bereitgestellten elektronischen Ladestationen aufzuladen.

Darüber hinaus haben wir unseren Mitarbeitenden in einer quantitativen Befragung mit angeschlossenen Intensivinterviews im Rahmen unserer Wesentlichkeitsanalyse in den Jahren 2021 und 2022 in einem ersten Schritt bereits die Möglichkeit gegeben, sich an der nachhaltigen Gestaltung unseres Unternehmens zu beteiligen.

Darauf haben wir 2022 weiter aufgebaut: Um die Bedürfnisse und die aktuelle Stimmungslage unserer Belegschaft noch besser zu verstehen, haben wir erstmals eine umfangreiche **Zufriedenheitsumfrage unter allen Mitarbeitenden** durchgeführt. Dabei haben insgesamt 450 Mitarbeitende teilgenommen, was einer **Teilnehmendenquote von fast 90 % entspricht. Insgesamt konnte eine Sustainable Engagement Rate von 70 aus 100 möglichen Punkten erzielt werden**. Diese setzt sich aus verschiedenen Frage-Items zusammen, für die die Mitarbeitenden u. a. dazu aufgerufen waren, zu bewerten, wie sehr sie hinter den Zielen von

CHEPLAPHARM stehen, wie der Zusammenhalt untereinander ist oder wie stolz sie darüber sind, für das Unternehmen zu arbeiten.



Karriere und Weiterbildung

CHEPLAPHARM bietet seinen Mitarbeitenden interessante und abwechslungsreiche Karrieremöglichkeiten. Es ist unser Ziel, unsere Belegschaft kontinuierlich zu fördern, weiterzubilden und insbesondere langfristig an unser Unternehmen zu binden. Wir unterstützen unsere Mitarbeitenden, ihre individuellen Potenziale optimal zu entfalten und persönliche Karriereziele zu erreichen.

Wir bieten unserer Belegschaft im Rahmen von **Qualifizierungsvereinbarungen** die Chance zur fachlichen und persönlichen Weiterbildung. Um die Mitarbeitenden gezielt zu fördern und langfristig an sich zu binden, besteht bei CHEPLAPHARM grundsätzlich die Möglichkeit **Fach- oder Führungskarrieren** einzuschlagen. Zudem koppeln wir variable Gehaltsbestandteile an entsprechende Zielvereinbarungen. Darüber hinaus verfügen wir über ein digitales und analoges Weiterbildungsprogramm für unsere Führungskräfte, bieten Mitarbeitenden in neuer Rolle zusätzliche Trainings an und ermöglichen unseren weiblichen Angestellten die Teilnahme an einem **Mentoring-Programm für Frauen in der Wirtschaft des Landes Mecklenburg-Vorpommern**.

Um die wichtigen Themen der Mitarbeitengewinnung und -entwicklung noch fokussierter voranzutreiben, hat CHEPLAPHARM im Rahmen seines **Transformationsprogramms CP 2025** zahlreiche Projekte initiiert. Zudem wurde zu Beginn des Jahres 2023 eine eigenständige Abteilung zur gezielten Personal- und Organisationsentwicklung ins Leben gerufen.

Arbeitsverträge mit kurzen oder befristeten Laufzeiten versuchen wir nach Möglichkeit zu vermeiden. Im Ergebnis waren im Geschäftsjahr 2022 lediglich **rund 6 % der Mitarbeitenden bei CHEPLAPHARM befristet** beschäftigt. Auch setzen wir nur in sehr wenigen Ausnahmefällen (2022: 2 von 516 Mitarbeitende) auf unregelmäßige Beschäftigungsverhältnisse wie z. B. Zeitarbeit oder Werkverträge.

Um auch zukünftig talentierte Mitarbeitende zu gewinnen, kooperiert CHEPLAPHARM mit den renommierten **Universitäten in Greifswald und Rostock**. So beteiligen wir uns unter anderem an der Förderung des Deutschlandstipendiums an der Universität Rostock und bieten Studierenden Praktika für unterschiedliche Phasen in ihrer akademischen Ausbildung an. Im Ergebnis haben wir im Geschäftsjahr 2022 drei Trainees bzw. Auszubildende im Rahmen entsprechender Programme aufgenommen, um sie bei ihrer fachlichen und persönlichen Entwicklung bestmöglich zu unterstützen und idealerweise langfristig an das Unternehmen zu binden. Auch durch das

Angebot von Stellen für Werksstudierende, die Betreuung von Abschlussarbeiten und diverse Veranstaltungen für Studierende präsentieren wir uns als attraktiver Arbeitgeber für die Talente von morgen.

Im Rahmen der Anwerbung, Aus- und Weiterbildung sowie langfristigen Bindung von Talenten achtet CHEPLAPHARM auf **Chancengleichheit**, indem sich das Unternehmen beispielsweise für ein familienfreundliches Arbeitsumfeld einsetzt. Teilzeitmodelle (**Teilzeitquote 2022: knapp 9 %**) und flexible Arbeitszeiten sind dabei eine Selbstverständlichkeit, um die **Vereinbarkeit von Beruf und Familie** zu ermöglichen. Ebenso verzichten wir gänzlich auf Schichtarbeit und erwarten von unserer Belegschaft keine Rufbereitschaft. Jedem Mitarbeitenden stehen pro Woche mindestens **3 Tage mobiles Arbeiten** zu. Nach individueller Vereinbarung mit der direkten vorgesetzten Führungskraft kann die mobile Arbeit auch darüber hinausgehen. Zudem besteht für unsere Mitarbeitenden die Möglichkeit, bis zu 60 Tage pro Jahr aus dem europäischen Ausland zu arbeiten.

Wir möchten unsere Mitarbeitenden auch über das gesetzliche Maß hinaus unterstützen und bieten daher **30 Urlaubstage** pro Jahr. Bei der Geburt eines Kindes, bei einer Hochzeit und bei einer mehrjährigen Betriebszugehörigkeit stellen wir weitere Benefits wie Urlaubstage oder finanzielle Zuwendungen zur Verfügung. Um auch Eltern eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen, werden diese von CHEPLAPHARM nach Wunsch bei der Suche nach einem Kinderbetreuungsplatz unterstützt. Zudem veranstalten wir jährlich ein Sommer- oder Winterfest, mit dem wir uns bei unseren Mitarbeitenden für ihre Arbeit, Motivation und ihr Engagement bedanken möchten und gleichzeitig Raum für einen Austausch außerhalb des Arbeitsumfelds schaffen.

Auch auf die Ausstattung der Arbeitsplätze legt CHEPLAPHARM großen Wert. Unabhängig von Arbeitsplatz und -standort werden alle Mitarbeitenden mit der notwendigen Hard- und Software ausgestattet. Nicht zuletzt stellen wir durch regelmäßige **Townhall-Meetings** sicher, dass unsere Mitarbeitenden stets über die neusten Entwicklungen und strategische Entscheidungen informiert werden, sich abgeholt fühlen und auch ihre eigenen Anliegen offen kommunizieren können.

Wir sind davon überzeugt, dass ein offener und zielführender Dialog nur auf Augenhöhe stattfinden kann. Deshalb führen wir mit unseren Mitarbeitenden sowohl am Ende der Probezeit als auch wiederkehrend zum Jahresende **Feedbackgespräche**, auf deren Basis sich beide Seiten weiterentwickeln können. Als Grundlage dieser Gespräche fungieren standardisierte Fragebögen, die sowohl von Angestellten als auch Führungskräften ausgefüllt werden und die Systematisierung und Dokumentation dieser Gespräche gewährleisten.

Unsere Benefits



mind. 3 Tage

wöchentlich

mobiles Arbeiten

bis zu 60 Tage

Arbeitsmöglichkeit

aus dem EU-Ausland

30

Urlaubstage

Sicherheit und Gesundheit

Arbeits- und Gesundheitsschutz genießen bei CHEPLAPHARM höchste Priorität. Wir haben dieses Thema daher weiter gefasst und adressieren dabei nicht nur die Vermeidung von Arbeitsunfällen sowie den unmittelbaren Schutz vor Gefahren. Vielmehr steht für uns auch die Unterstützung eines gesunden Lebensstils am Arbeitsplatz im Vordergrund, beispielsweise durch ergonomisch eingerichtete Arbeitsplätze. Um unseren Mitarbeitenden **ein bestmögliches Arbeitsumfeld** zu bieten, sind in jeder Abteilung designierte Beauftragte mit diesen Themen betraut, die wiederum beratende Unterstützung durch externe Expert:innen erfahren. Darüber hinaus führen wir regelmäßige sog. Gefährdungsbeurteilungen der Arbeitsplätze durch – diese erfolgen sowohl durch eine:n unabhängige:n externe:n Beauftragte:n als auch unsere geschulten Facility Manager.

CHEPLAPHARM bietet allen Mitarbeitenden und Gästen ein sicheres und gesundes Umfeld und orientiert sich dabei an den anwendbaren Gesetzen und internationalen Standards. Dabei definieren wir konkrete Sicherheitsziele, über die wir unsere Belegschaft informieren und entsprechend instruieren. Zudem werden **alle Mitarbeitenden einmal jährlich ausführlich zum Thema Arbeitsschutz geschult**. Unsere Mitarbeitenden leisten wiederum ihren Beitrag, indem sie die Arbeits- und Gesundheitsschutzvorschriften genauestens befolgen.

Sollten dennoch Verstöße gegen Arbeits- und Gesundheitsschutzvorschriften auftreten, werden diese von uns konsequent verfolgt und sanktioniert. Damit es jedoch gar nicht erst dazu kommt, erwarten wir von unseren Mitarbeitenden, dass sie sich mit den jeweils geltenden internen Vorschriften und Richtlinien vertraut machen und diese befolgen. Basis sind hierbei unser **Verhaltenskodex** sowie diverse Standardarbeitsanweisungen, die von allen Mitarbeitenden gleichermaßen zu berücksichtigen sind.

2022 stieg die Ausfallquote bei unseren Mitarbeitenden leicht auf **8,3%** (2021: 7,6%), was sich vor allem auf einen leichten Anstieg der krankheitsbedingten Ausfallquote (inkl. Kind-Krankschreibungen auf **4,3%** nach 3,4% in 2021) zurückführen lässt. Damit lagen wir weiterhin deutlich unter dem durchschnittlichen Krankenstand gesetzlich Versicherter in Deutschland von 5,6% (2021: 4,3%).³

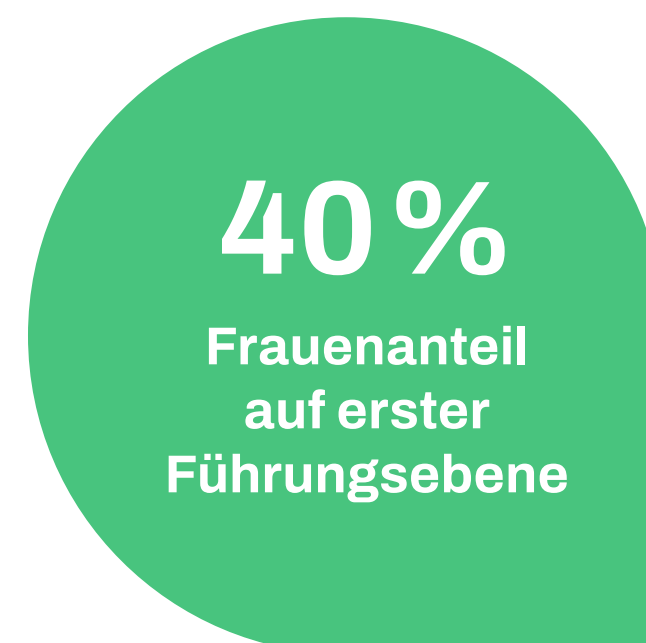
³ Quelle: Statista. Jährlicher Krankenstand in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) bis 2023: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/5520/umfrage/durchschnittlicher-krankenstand-in-der-gkv-seit-1991/>, abgerufen 29.03.2023



Diversität und Vielfalt

Wir leben eine Unternehmenskultur, in der alle **Mitarbeitenden die gleichen Chancen haben** – unabhängig von ethnischer Herkunft, Geschlecht, sexueller Identität oder anderer Merkmale. Langfristig zu planen, heißt für uns auch, die Zukunft unserer Mitarbeitenden aktiv mitzugestalten. Diversität ermöglicht es uns als Team, viele Herausforderungen besser zu bewältigen

Die Vielfalt unserer Mitarbeitenden spiegelt sich auch in der Geschlechterverteilung bei CHEPLAPHARM wider. Wie im Vorjahr war mit knapp **55% die Mehrheit der Belegschaft weiblich**. Auf den ersten beiden Führungsebenen lag der Anteil der Frauen bei 30% und allein in der **ersten Führungsebene bei 40%**, was im Vergleich zur Frauenquote in den Vorständen der nach Wertschöpfung 100 größten deutschen Unternehmen (15,6%)⁴ weit überdurchschnittlich ist. Darüber hinaus beschäftigte CHEPLAPHARM zum Jahresende 2022 **Mitarbeitende aus 33 verschiedenen Ländern**.



Sozialstandards in der Lieferkette

Wir arbeiten mit einer Vielzahl an internationalen Unternehmen zusammen, so dass die **uneingeschränkte Achtung universeller Menschenrechte** entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette für uns von besonderer Relevanz ist. Wir verurteilen jegliche Form von Ausbeutung, insbesondere Zwangs- und Kinderarbeit, und setzen uns für menschenwürdige Arbeitsbedingungen sowie eine faire Bezahlung ein. Dasselbe fordern wir auch von unseren Zuliefererunternehmen. Nach den Ergebnissen unserer jüngsten Lieferantenbefragung für diesen Bericht verfügen Zuliefererunternehmen, die etwa zwei Drittel unseres Einkaufsvolumens ausmachen, über detaillierte Richtlinien zum Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit in ihrer Lieferkette.

Die Einhaltung von lokalen Gesetzen zu Arbeitnehmerrechten bei unseren Lieferant:innen ist für uns selbstverständlich. Daneben legen wir großen Wert auf die Umsetzung weitergehender Rechte Arbeitnehmender, die beispielsweise durch die allgemeinen Standards der **International Labour Organization (ILO)** festgelegt werden. In diesen Standards wird der Sicherheit von Produkten und Mitarbeitenden bei der Herstellung pharmazeutischer Produkte eine besondere Bedeutung beigemessen. Bei einem Großteil (78%) der in der Befragung erfassten Unternehmen unserer Lieferkette finden bereits **regelmäßige Trainings zur Produkt- und Arbeitssicherheit** statt.

Nicht zuletzt sei an dieser Stelle auch noch einmal auf unsere zentralen Verhaltenskodizes verwiesen: Unser **Verhaltenskodex** und **Verhaltenskodex für Lieferant:innen** fassen die zentralen Werte von CHEPLAPHARM zusammen und definieren gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten – beide Dokumente sind für unsere Mitarbeitenden, Lieferant:innen und Vertriebspartner:innen sowie alle weiteren Stakeholder auf unserer Website öffentlich zugänglich.

⁴ Quelle: Statista. Frauenanteil in den Vorständen der 100 bzw. 200 größten deutschen Unternehmen² von 2006 bis 2022: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/180102/umfrage/frauenanteil-in-den-vorstaenden-der-200-groessten-deutschen-unternehmen/>, abgerufen 29.03.2023

Compliance und Unternehmensführung

Zur Sicherstellung einer guten und nachhaltigen Unternehmensführung setzen wir bei CHEPLAPHARM auf **adäquate Aufsichtsstrukturen** sowie ein umfangreiches und wirksames **Compliance-Management-System**. Wir sind überzeugt, dass wir nur mit dem Vertrauen unserer ex- und internen Stakeholder nachhaltig erfolgreich sein können. Daher arbeiten wir kontinuierlich daran, unsere Aufsichts- und Compliance-Strukturen weiter zu verbessern, um das Vertrauen unserer Stakeholder in unser Unternehmen zu stärken und langfristig zu sichern.

Zur Gewährleistung einer adäquaten Aufsichtsstruktur hat CHEPLAPHARM auf der Ebene der AG ein **dualistisches System bestehend aus Vorstand und Aufsichtsrat** implementiert. Dieses sogenannte Two-Tier-System ermöglicht eine Trennung zwischen der Geschäfts- bzw. Unternehmensführung sowie der Kontrolle derselben. Der Aufsichtsrat nimmt somit die Rolle des Kontrollorgans ein, da dieser die Arbeit des Vorstandes im Allgemeinen sowie die ordnungsgemäße Buchführung bzw. die Jahresabschlüsse im Speziellen überwacht und überprüft. Damit wird sichergestellt, dass die Entscheidungen des Vorstands stets im Sinne der Gesellschaft und ihrer Aktionäre getroffen werden. Der Aufsichtsrat besteht bei

CHEPLAPHARM aus vier Mitgliedern und weist eine **Frauenquote von 50%** auf. Die Aufsichtsratsmitglieder verfügen über umfangreiche Expertise in den Bereichen Gesundheitswesen, M&A sowie Finanz- und Rechnungswesen und bringen darüber hinaus Erfahrungen aus verschiedenen anderen Aufsichtsratsmandaten ein.

Die Einhaltung aller in- und externen Vorschriften und Regelungen ist somit zentrale Aufgabe des Compliance-Management-Systems bei CHEPLAPHARM. Dadurch schützt es das Unternehmen und seine Mitarbeitenden vor Strafen und Reputationsschäden und sichert eine gute und nachhaltige Unternehmensführung sowie das Vertrauen unserer Stakeholder. Unser **Compliance-Management-System** zielt darauf ab, Compliance-Verstöße zu verhindern. Sollten trotz der verschiedenen implementierten Maßnahmen derartige Verstöße auftreten, ist es Ziel, diese möglichst frühzeitig zu erkennen und konsequent sowie effizient darauf zu reagieren (Prevent-Detect-Respond-Modell).

Grundsätzlich sollen Compliance-Risiken frühzeitig erkannt und eine konsequente Reaktion sichergestellt werden. Dabei konzentriert sich das Compliance-Management-System bei CHEPLAPHARM auf die folgenden **Kern-Risikobereiche**:

- Geldwäsche,
- Korruption und Bestechung,
- Betrug und Untreue,
- Außenwirtschaftsrecht bzw. Zoll- und Exportkontrolle,
- Datenschutzrecht,
- IT-Sicherheit sowie
- Compliance-Kultur.



Da CHEPLAPHARM viele Prozesse in der Wertschöpfungskette ausgelagert hat, stellen insbesondere **Korruption und Bestechung** potenziell erhebliche Risiken für uns dar. Rechtsverstöße, Korruption, Bestechung oder Betrug sind für uns inakzeptabel. Daher haben wir zahlreiche in- und externe Compliance-Richtlinien und Standards implementiert, die rechtswidriges Verhalten vermeiden sollen. Die Compliance-Richtlinien gelten konzernweit und sind sowohl von unseren Mitarbeitenden als auch – sofern einschlägig – von sämtlichen Geschäftspartner:innen verbindlich einzuhalten und werden aktiv gelebt. **Zu den wichtigsten Richtlinien gehören u. a. die folgenden:**

- Anti-Geldwäsche- und Terrorismusfinanzierungs-Richtlinie,
- Anti-Korruptionsrichtlinie,
- Anti-Bestechlichkeitsrichtlinie sowie eine
- Datenschutzrichtlinie.

Das Compliance-Management-System setzt für alle Mitarbeitenden von CHEPLAPHARM den Rahmen für regelkonformes Verhalten. **Alle Mitarbeitenden werden regelmäßig zu relevanten Compliance-Themen geschult**, was auch gesonderte Trainings zum Thema Verhaltenskodex inkludiert. Die Geschäftsführung sowie die Abteilungen Finance, IT, Legal und General Service werden zusätzlich zu Dawn Raids geschult. Da die Bereiche Sales und Supply einem höheren Risiko unterliegen, mit Korruption konfrontiert zu werden, erhalten Mitarbeitende aus diesen Abteilungen ein zusätzliches Training zu

diesem Thema. Darüber hinaus haben die Mitarbeitenden jederzeit Zugriff auf die einschlägigen Compliance-Richtlinien (s.o.). Flankierend dazu setzen wir regelmäßig diverse Sensibilisierungs- und Kommunikationsmaßnahmen um. Eine kontinuierliche Kommunikation auf Basis des „Tone at the Top“-Prinzips ist ein zentraler Bestandteil unseres Compliance-Management-Systems.

Darüber hinaus haben wir bereits im Jahr 2020 einen **Verhaltenskodex** entwickelt und konzernweit ausgerollt. Unser Verhaltenskodex schützt unsere Integrität als Unternehmen, indem er die zentralen Werte von CHEPLAPHARM sowie gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten definiert und zusammenfasst. Wir erwarten von unseren Mitarbeitenden und Geschäftspartner:innen, dass sie im Einklang mit diesen Werten handeln. Unser oberstes Ziel ist es, potentielle Schäden für CHEPLAPHARM und seine Mitarbeitenden, aber auch für unsere Patient:innen, Geschäftspartner:innen, Investor:innen und Dritte zu vermeiden. Beispielhaft seien hier der Schutz der Rechte des geistigen Eigentums oder das Verhindern von Insiderhandel und Korruption erwähnt. Die Einhaltung der entsprechenden Gesetze und Richtlinien wird durch unseren **Compliance-Officer Anna Rautenberg** in engem Dialog mit designierten Compliance-Verantwortlichen der jeweiligen Abteilungen überwacht. Mit der Erstellung eines halbjährlichen Compliance-Berichts durch unseren Compliance-Officer stellen wir sicher, dass sich Vorstand und Aufsichtsrat regel-



mäßig ein umfassendes Bild der aktuellen Situation bei CHEPLAPHARM machen können. Der Verhaltenskodex befindet sich in deutscher und englischer Sprache auf unserer [Unternehmenswebseite](#).

Die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften sowie die Sicherstellung von integrem Verhalten sind für CHEPLAPHARM unerlässlich. Um dies zu gewährleisten, bedarf es der Aufmerksamkeit und Bereitschaft aller Stakeholder auf mutmaßliche Regelverstöße hinzuweisen. Vor diesem Hintergrund haben wir im Jahr 2022 ein mehrsprachiges, elektronisch geschütztes **Hinweisgebersystem (= Whistleblower-System)** implementiert und unser Compliance-Management-System damit noch einmal wesentlich verstärkt. Dieses ermöglicht es unseren Mitarbeitenden, aber auch Dritten, die in unserer Wertschöpfungskette tätig sind, Verdachtsfälle auf Fehlverhalten anonym oder unter Angabe ihrer Kontaktdaten zu melden. Der Zugang zu unserem voll digitalen Hinweisgebersystem erfolgt über unsere Corporate Website und ist über sämtliche Endgeräte jederzeit möglich. Unabhängig davon, ob eine Meldung anonym oder mit Namen vorgenommen wird, wird diese stets vertraulich behandelt und dabei der Schutz von Hinweisgebern und Betroffenen zu jedem Zeitpunkt gewährleistet. Ergänzend dazu ist eine Meldung auch

direkt an unser Compliance-Team in deutscher und englischer Sprache möglich – auch hier kann ein Hinweis auf einen mutmaßlichen Regelverstoß auf Wunsch des Meldenden anonym erfolgen. Im Geschäftsjahr 2022 wurden **insgesamt fünf Verdachtsfälle** gemeldet. Diese waren allesamt berechtigt, wurden verfolgt und erfolgreich aufgeklärt. Darüber hinaus wurden anschließend entsprechende Maßnahmen umgesetzt, um ein erneutes Auftreten möglichst zu vermeiden.

Unsere Mitarbeitenden werden jährlich mehrmals auf unser Hinweisgebersystem aufmerksam gemacht, wie zum Beispiel im Rahmen regelmäßig durchgeführter **Compliance-Schulungen**.

Transparenz und Aufrichtigkeit sind für uns auch mit Blick auf eine ordnungsgemäße Abführung von Steuern von höchster Bedeutung. CHEPLAPHARM betreibt weder Steuervermeidung noch andere Aktivitäten, welche als „Profit Shifting“ gelten könnten. **So tätigen wir weder politischen Spenden, noch sind wir lobbyistisch aktiv.** Darüber hinaus hat CHEPLAPHARM auch

vor dem Hintergrund der im Jahr 2022 noch andauernden COVID-19-Pandemie im Berichtszeitraum keinerlei staatliche Unterstützung (z.B. Subventionen, Kurzarbeitergeld) in Anspruch genommen.

Darüber hinaus wollen wir ein nachhaltiges Handeln in der Führungsebene sicherstellen, weshalb für das **Geschäftsjahr 2022 insgesamt 9% der kurzfristigen Vergütungskomponenten** (Short-term Incentives – STI) der Vorstandsvergütung vertraglich an konkrete **Nachhaltigkeitsziele** geknüpft waren. Weiterhin hängt die variable Vergütung der beiden CEOs u.a. von verschiedenen finanziellen Leistungskriterien von CHEPLAPHARM und somit vom wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens ab. Das Verhältnis des durchschnittlichen CEO-Gehalts inkl. variabler Vergütungsbestandteile zum Median-Gehalt aller Angestellten (exkl. der CEO-Gehälter) von CHEPLAPHARM lag im Geschäftsjahr 2022 bei 12,1.



Unser Hinweisgebersystem

- 24/7 Erreichbarkeit
- Zugang für Mitarbeitende und Dritte
- Vollständige Anonymität
- Hinweisgabe in englischer und deutscher Sprache

Anhang



Glossar

BDA-Formel

Die BDA-Formel der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände ist eine Möglichkeit zur Berechnung der Fluktuationsquote in einem Unternehmen. Die Berechnungsformel lautet:

Fluktuationsquote (in %) = freiwillige Abgänge / durchschnittlicher Personalbestand der Periode x 100.

CMOs

Contract Manufacturing Organizations (CMOs) sind Vertragshersteller-Unternehmen in der pharmazeutischen Industrie, die verschiedene Zwischenprodukte oder das Endprodukt herstellen.

CO₂

Kohlendioxid ist das wichtigste Treibhaus und wird unter anderem durch die Verbrennung fossiler Brennstoffe wie Kohle oder Erdgas erzeugt. Treibhausgase werden in einem globalen und standardisierten Rahmen, dem Treibhausgasprotokoll (GHG Protocol), gemessen.

Compliance-Officer

Ein Compliance-Officer beaufsichtigt und verwaltet die Einhaltung von Vorschriften innerhalb einer Organisation.

Corporate Sustainability Reporting Directive

Die CSRD wurde auf Basis der ESRS (European Sustainability Reporting Standards) entwickelt und stellt Reporting-Vorgaben für europäische Unternehmen dar, die für erste Unternehmen in Ablösung des → CSR-RUG erstmals ab 2024 verpflichtend gelten – und für CHEPLAPHARM voraussichtlich ab 2024.

CSR-RUG

Das CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz fordert die Offenlegung von Angaben zu nichtfinanziellen Aspekten, zumindest zu Umwelt-, Arbeitnehmer- und Sozialbelangen, zur Achtung der Menschenrechte und zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

ESG

E = Umwelt, S = Soziales, G = Governance. ESG bezieht sich auf nicht-finanzielle Faktoren, die primär Investoren zur Prüfung potenzieller Investitionen verwenden. Sie beziehen sich auch auf die Nachhaltigkeitsauswirkungen und -beiträge eines bestimmten Unternehmens und die damit verbundenen Risiken und Chancen für das Unternehmen. Von Unternehmen wird zunehmend erwartet, dass sie über diese ESG-Faktoren berichten.

Global Reporting Initiative (GRI)

GRI ist eine internationale Standardisierungsorganisation für Nachhaltigkeitsberichte. Sie ist international akzeptiert und stellt für Nachhaltigkeitsberichte weltweit den de-facto Standard dar.

Good Distribution Practices (GDP)

Die Good Distribution Practices der Europäischen Kommission bieten Leitlinien für die gute Vertriebspraxis von Humanarzneimitteln und definieren Mindeststandards für die Qualität und Integrität von Arzneimitteln in der gesamten Lieferkette.

Good Manufacturing Practices (GMP)

Die Good Manufacturing Practices der World Health Organization sollen sicherstellen, dass Produkte einheitlich nach Qualitätsstandards hergestellt und kontrolliert werden. Dabei sollen Risiken bei der Herstellung von Arzneimitteln minimiert werden, die bei der Testung des Endprodukts nicht auffallen würden.

HAZWOPER-Standards

HAZWOPER steht für die englische Bezeichnung „Hazardous Waste Operations and Emergency Response“ – es handelt sich dabei um Vorgaben für den Umgang mit gefährlichen Abfällen sowie Handlungsanweisungen für Notfälle. Die Richtlinien wur-

den von der US-amerikanischen „Occupational Safety and Health Administration“ (OSHA) entwickelt und umfassen im Weiteren Regelungen zu Ausbildung, Ausrüstung und Verfahren in Bezug auf die Handhabung von gefährlichen Substanzen. Zu den Zielen der HAZWOPER-Standards gehören die Minimierung von Risiken für die Gesundheit und Sicherheit von Arbeitenden sowie die Vermeidung von Umweltverschmutzung, insbesondere in Notfallszenarien.

Hinweisgebersystem

Ein Hinweisgebersystem, auch Whistleblower-System genannt, hilft Mitarbeitenden und anderen mit dem Unternehmen verbundenen Personen, Fehlverhalten und unethisches oder rechtswidriges Verhalten am Arbeitsplatz zu melden.

International Labour Organization (ILO)

Die International Labour Organization (deutsch: Internationale Arbeitsorganisation) ist die älteste Sonderorganisation der Vereinten Nationen. Als einzige Organisation der Vereinten Nationen setzt sie sich nicht ausschließlich aus Staaten zusammen. Zusätzlich zu den Regierungen der Mitgliedsstaaten gehören ihr auch Arbeitnehmenden- und Arbeitgebenden-Organisationen an.

Liste der unentbehrlichen Arzneimittel

Die Liste der unentbehrlichen Arzneimittel der Weltgesundheitsorganisation (WHO) umfasst Medikamente, die als unerlässlich für die Gesundheitsversorgung in Ländern mit begrenzten Res-

ourcen gelten. Die Liste umfasst aktuell über 600 Medikamente für Erwachsene und Kinder. Es werden nur Medikamente mit erwiesenem Nutzen aufgenommen, verfügbar und sicher sind sowie als kosteneffektiv eingeschätzt werden. Die Auswahl der Medikamente erfolgt nach ethischen Grundsätzen und unter Berücksichtigung der zugrunde liegenden Krankheiten und Gesundheitsbedürfnisse der Bevölkerung. Die Liste gilt zudem als Leitfaden für Regierungen, Gesundheitsorganisationen und Gesundheitsdienstleister zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung weltweit.

Scope 1, 2, 3

Die Scopes 1, 2 und 3 beschreiben die unterschiedlichen Kategorisierungen von CO₂-Emissionen eines Unternehmens. In Scope 1 fallen die Emissionen aus Quellen, die direkt von dem entsprechenden Unternehmen verantwortet oder kontrolliert werden. Dazu gehören Emissionen aus Energieträgern am Unternehmensstandort wie Erdgas und Brennstoffe, Kühlmittel, sowie Emissionen durch den Betrieb von Heizkesseln und Öfen. Unter Scope 1 fallen auch Emissionen des eigenen Fuhrparks (z. B. Autos, Lieferwagen, Lkw, Helikopter für Krankenhäuser). Scope-2-Emissionen sind indirekte CO₂-Emissionen aus eingekaufter Energie, wie Strom, Wasserdampf, Fernwärme oder -kälte, die außerhalb des Unternehmens erzeugt, aber innerhalb des Unternehmens verbraucht werden. Unter Scope 3 fallen alle Emissionen, die entlang der Wertschöpfungskette eines Unternehmens entstehen. Dabei wird unterschieden zwischen vorge-

lagerten Emissionen und nachgelagerten Emissionen. Vorgelagerte Emissionen sind indirekte CO₂-Emissionen, die in Verbindung mit eingekauften Waren und Dienstleistungen stehen. Mit nachgelagerten Emissionen sind indirekte CO₂-Emissionen gemeint, die in Verbindung mit verkauften Waren und Dienstleistungen stehen und erst nach dem Verkauf entstehen.

Sustainability Accounting Standards Board (SASB)

Das Sustainability Accounting Standards Board ist eine gemeinnützige Organisation, die branchenspezifische ESG-Indikatoren entwickelt hat. Die Organisation ist der Teil der IFRS Sustainability Disclosure Standards und bietet Standards für fast 80 verschiedene Branchen.

Stakeholder

Als Stakeholder werden grundsätzlich alle Parteien (Gruppierungen oder Einzelpersonen) bezeichnet, die an den Unternehmensaktivitäten beteiligt oder von ihnen betroffen sind, ein Interesse daran haben oder möglicherweise Einfluss darauf nehmen können. Es wird häufig auch von Anspruchs- oder Interessengruppen gesprochen.

SDGs

Die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen sind eine Sammlung von 17 globalen Zielen, die „eine Blaupause sein sollen, um bis 2030 eine bessere und nachhaltigere Zukunft für alle zu erreichen“. Sie wurden unter dem Titel

„Transformation unserer Welt: Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ (kurz: Agenda 2030) veröffentlicht. Die Aufforderung zur Mitwirkung von Unternehmen, geht vor allem von der internationalen Staatengemeinschaft, in Europa maßgeblich von den EU-Mitgliedsstaaten und der EU Kommission, von einzelnen Initiativen wie dem UN Global Compact, der Global Reporting Initiative (GRI) und dem World Business Council for Sustainable Development (WBCSD), aber auch von Investorengruppen aus und findet sich in gesetzlichen Vorgaben sowie entsprechenden Standards wieder.

Verhaltenskodex

Ein Verhaltenskodex ist eine Sammlung von Verhaltensweisen, die für die Mitarbeitenden eines Unternehmens gelten. Ein Verhaltenskodex enthält Richtlinien dafür, wie sich die Mitarbeitenden sozial, ethisch und rechtlich korrekt verhalten sollen.

Wesentlichkeitsanalyse

Eine Wesentlichkeitsanalyse ist ein Verfahren zur Ermittlung der wichtigsten (wesentlichen) wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Themen und Herausforderungen eines Unternehmens. Grundsätzlich hat eine Wesentlichkeitsanalyse mehrere Funktionen. Sie hilft, die relevanten Stakeholder und damit Adressaten der Nachhaltigkeitsberichterstattung zu identifizieren. Zudem er-

möglicht eine Wesentlichkeitsanalyse eine Priorisierung von Verantwortungsbereichen und Handlungsfeldern und reduziert auf diese Weise die Komplexität. Auch hilft sie bei der Auswahl geeigneter strategischer Ziele, Policies, Zertifizierungen, Kennzahlen oder Ratingschwerpunkte. Im besten Fall liefert der Prozess auch Input für operative Optimierungen, organisatorische Umgestaltungen oder systemische Veränderungen mit dem Ziel, den Umsatz zu steigern, Kosten zu reduzieren, den Markenwert zu erhöhen oder das Risikomanagement zu optimieren.

World Health Organization (WHO)

Die World Health Organization ist eine Sonderorganisation unter dem Schirm der Vereinten Nationen und fokussiert sich auf Themen des weltweiten öffentlichen Gesundheitssystems.

World Economic Forum (WEF)

Das World Economic Forum ist eine internationale Organisation für öffentlich-private Zusammenarbeit. Das Forum bringt die führenden Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Kultur und anderen Bereichen der Gesellschaft zusammen, um globale, regionale und industrielle Agenden im Bereich ESG zu gestalten.

SDG-Index

Die **17 UN Sustainable Development Goals (SDGs)** wurden 2015 im Rahmen der „2030 Agenda for Sustainable Development“ von allen UN-Mitgliedsstaaten verabschiedet. Die Ziele umfassen Themen wie Umweltschutz, Gesundheit, Bildung, faire Arbeit und die weltweite Verbesserung wirtschaftlicher Perspektiven für staatliche und private Akteure.

Auch CHEPLAPHARM leistet einen positiven Beitrag zur Erreichung der Ziele, insbesondere zu den im Folgenden erläuterten vier SDGs:



SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen

Das SDG 3 adressiert die Gesundheit und das Wohlergehen der Menschen und ist damit per se ein wesentliches Ziel für jedes Pharmaunternehmen. CHEPLAPHARM leistet einen wichtigen

Beitrag für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen. Von besonderer Bedeutung ist dabei das Thema Versorgungssicherheit. Dabei geht CHEPLAPHARM deutlich über seine eigentlichen Verpflichtungen hinaus. Beispielhaft seien hier die breite Diversifizierung unserer mehr als 125 CMOs und Lieferanten, die Etablierung von Second Sources sowie ausgeklügelte Lagerungsprozesse erwähnt, die es uns ermöglichen, in vielen Ländern der Welt jederzeit eine ausreichende Zahl an Arzneimitteln zur Verfügung zu stellen. Zudem erfüllen die Produkte von CHEPLAPHARM hohe regulatorische Anforderungen an Sicherheit und Qualität. Nach der Integration eines neuen Produkts in unser Portfolio stellen wir sicher, dass wir den Patient:innen das gewohnte Produkt in mindestens gleichwertiger Qualität zur Verfügung stellen können oder dieses sogar noch verbessern (z. B. beim Produkthandling). Komplettiert werden unsere umfassenden Prozesse durch ein effektives Beschwerdemanagementsystem.



SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Als einer der größten Arbeitgeber in Greifswald sind wir uns unserer besonderen Verantwortung für die Region und ihre Menschen bewusst. Daher ist es

besonders wichtig für uns, unsere Mitarbeitenden kontinuierlich zu fördern, weiterzubilden und insbesondere langfristig an unser Unternehmen zu binden. Darüber hinaus kooperieren wir mit den renommierten Universitäten in Greifswald und Rostock, beteiligen uns an der Förderung des Deutschlandstipendiums an der Universität Rostock und bieten Studierenden Praktika für unterschiedliche Phasen in ihrer akademischen Ausbildung an. Nicht zuletzt spenden wir regelmäßig an lokale Projekte oder unterstützen diese als Sponsor und lassen somit einen Teil unseres Geschäftserlöses der Gemeinschaft zukommen.



SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Sollte die Weltbevölkerung im Jahre 2050 die geschätzte Zahl von 9,6 Milliarden Menschen erreichen, würde die Menschheit bei ihrem derzeitigen Konsumverhalten die rund dreifache Menge der weltweit verfügbaren Ressourcen benötigen. Es ist somit auch eine zentrale Aufgabe der Unternehmen, Transformationsprozesse anzustoßen und umzusetzen, die eine ökologisch nachhaltigere Wirtschaft ermöglichen. CHEPLAPHARM hat aufgrund seines Asset-light-Geschäftsmodells mit ausgelagerten Produktions- und Vertriebsprozessen grundsätzlich nur einen kleinen direkten ökologischen Fußabdruck. Dennoch haben wir die Möglichkeit, die ausgelagerten Prozesse entlang unserer Wertschöpfungskette durch Zielsetzungen und Vorgaben für die CMOs und Lieferanten energie- und ressourceneffizienter zu gestalten sowie den Schadstoffausstoß und Abfall im Rahmen der Produktionsprozesse zu reduzieren. Dabei befragen wir bereits regelmäßig unsere wichtigsten Lieferant:innen nach ihren Nachhaltigkeitsbemühungen und nehmen so zumindest indirekt Einfluss. Dieser Prozess wird zukünftig auf alle Zuliefererunternehmen ausgeweitet, um mit ihnen gemeinsam an einer nachhaltigeren Ressourcen-Nutzung zu arbeiten. Ein weiterer Meilenstein war in diesem Zusammenhang auch die Einführung eines Verhaltenskodex für Lieferant:innen im Jahr 2022, im Rahmen dessen wir klare Vorgaben und Leitlinien für unsere Lieferanten definiert haben.



SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz

Klimaschutz erfordert einen kontinuierlichen und langfristigen Ansatz. Hier kann CHEPLAPHARM über seine Lieferkette einen wesentlichen Beitrag leisten, indem Klimaschutz in allen Prozessen mitgedacht und Zuliefererunternehmen auf die Einhaltung klimaschutzrelevanter Mindestanforderungen verpflichtet werden. Mehr dazu findet sich im Abschnitt Lieferkette. Auch an unserem Hauptsitz in Greifswald prüfen wir regelmäßig unsere Prozesse und stoßen Verbesserungen an. So ermöglicht uns bspw. unser neues, nach ISO 50001 zertifiziertes Energiemanagementsystem unsere energiebezogene Leistung regelmäßig zu bewerten und kontinuierlich zu verbessern. Darüber hinaus spiegelt sich unsere Nachhaltigkeitsstrategie auch in unserem Neubauprojekt in Greifswald wider. Dabei wird unser Campus um ein neues Bürogebäude erweitert, mit dem bis Ende 2023 Raum für über 300 zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen wird. Als sog. Niedrigstenergiegebäude erfüllt es den modernsten Energiestandard EG40EE, wonach es weniger als 40 % des gesetzlich maximal zulässigen Primärenergiebedarfs ausweist. Den eigenen Energiebedarf deckt das neue Bürogebäude zu mehr als 55 % autark durch die Nutzung von Umweltwärme und die Erzeugung von Strom über eine eigene Photovoltaikanlage. Der aus der hauseigenen Solaranlage gewonnene Strom versorgt zudem die Ladesäulen, die von den Mitarbeitenden kostenlos genutzt werden können.

GRI-Index

Der nachfolgende GRI-Index entspricht den Anforderungen der Option „Core“ in Teilen und orientiert sich an den aktuellen Standards der Global Reporting Initiative 2021.

GRI Standard	Indikator	Quelle/Verweis
GRI 2: Generelle Angaben 2021		
2-1	Organisationsprofil	ESG-Bericht 2022, S. 38
2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	gesamte CHEPLAPHARM Gruppe
2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	ESG-Bericht 2022, S. 38
2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	n/a
2-5	Externe Prüfung	ESG-Bericht 2022, S. 15, 17-19, 23
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	ESG-Bericht 2022, S. 6, 10-11
2-7	Angestellte	ESG-Bericht 2022, S. 20-22
2-8	Mitarbeitende, die keine Angestellten sind	n/a
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	ESG-Bericht 2022, S. 27
2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	n/a

GRI Standard	Indikator	Quelle/Verweis
2-11	Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	n/a
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	ESG-Bericht 2022, S. 25
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	n/a
2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	n/a
2-15	Interessenkonflikte	n/a
2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	ESG-Bericht 2022, S. 27
2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	n/a
2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	n/a
2-19	Vergütungspolitik	n/a
2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	n/a
2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	n/a
2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	ESG-Bericht 2022, S. 3-4

GRI Standard	Indikator	Quelle/Verweis
2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	ESG-Bericht 2022, S. 25-27
2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen	n/a
2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	ESG-Bericht 2022, S. 27
2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	ESG-Bericht 2022, S. 27
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	ESG-Bericht 2022, S. 24-27
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	n/a
2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	ESG-Bericht 2022, S. 6-7, 20-21
2-30	Tarifverträge	n/a
GRI 3: Wesentliche Themen 2021		
3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	ESG-Bericht 2022, S. 6-7
3-2	Liste der wesentlichen Themen	ESG-Bericht 2022, S. 7
3-3	Management von wesentlichen Themen	n/a

GRI Standard	Indikator	Quelle/Verweis
GRI 302: Energie 2016		
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	ESG-Bericht 2022, S. 13
302-2	Energieverbrauch außerhalb der Organisation	ESG-Bericht 2022, S. 13
302-3	Energieintensität	ESG-Bericht 2022, S. 13
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	ESG-Bericht 2022, S. 13
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018		
303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	ESG-Bericht 2022, S. 16
303-3	Wasserentnahme	ESG-Bericht 2022, S. 16
303-5	Wasserverbrauch	ESG-Bericht 2022, S. 16
GRI 305: Emissionen 2016		
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	ESG-Bericht 2022, S. 14
305-2	Indirekte Treibhausgasemissionen aus Energie (Scope 2)	ESG-Bericht 2022, S. 14
305-4	Intensität der Treibhausgasemissionen	ESG-Bericht 2022, S. 14
305-5	Senkung der Treibhausgasemissionen	ESG-Bericht 2022, S. 14

GRI Standard	Indikator	Quelle/Verweis
GRI 306: Abfall 2020		
306-3	Angefallener Abfall	ESG-Bericht 2022, S. 16
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016		
308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	ESG-Bericht 2022, S. 10
308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	ESG-Bericht 2022, S. 10-11
GRI 401: Beschäftigung 2016		
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	ESG-Bericht 2022, S. 20
401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	ESG-Bericht 2022, S. 21-22
401-3	Elternzeit	ESG-Bericht 2022, S. 22

GRI Standard	Indikator	Quelle/Verweis
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018		
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	ESG-Bericht 2022, S. 23
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	ESG-Bericht 2022, S. 23
403-4	Mitarbeitendenbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	ESG-Bericht 2022, S. 23
403-5	Mitarbeitendenschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	ESG-Bericht 2022, S. 23
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden	ESG-Bericht 2022, S. 23
403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	ESG-Bericht 2022, S. 23
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	ESG-Bericht 2022, S. 23
403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen	ESG-Bericht 2022, S. 23

GRI Standard	Indikator	Quelle/Verweis
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016		
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	ESG-Bericht 2022, S. 20
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016		
405-1 D	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	ESG-Bericht 2022, S. 24
GRI 408: Kinderarbeit 2016		
408-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	ESG-Bericht 2022, S. 24
GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016		
409-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	ESG-Bericht 2022, S. 24
GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016		
413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	ESG-Bericht 2022, S. 18-19

GRI Standard	Indikator	Quelle/Verweis
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016		
414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	ESG-Bericht 2022, S. 10, 24
GRI 415: Politische Einflussnahme 2016		
415-1	Parteispenden	ESG-Bericht 2022, S. 27
GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016		
416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	ESG-Bericht 2022, S. 17-18
416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	ESG-Bericht 2022, S. 18
GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016		
417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	ESG-Bericht 2022, S. 17-18
GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016		
418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten	ESG-Bericht 2022, S. 19

Impressum

CHEPLAPHARM AG

Ziegelhof 24
17489 Greifswald

Tel.: +49 3834 3914-0
E-Mail: info@cheplapharm.com

cheplapharm.com

Kontakt

Stephanie Lemke und Fabian Franke
Investor Relations und ESG

E-Mail: investor-relations@cheplapharm.com

Bildnachweis

Cheplapharm AG

Infos zur Veröffentlichung

Veröffentlichungsdatum: 15. Mai 2023
Veröffentlichungsturnus: Jährlich
Berichtszeitraum: 01.01.2022-31.12.2022